Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **12 (1903)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Basel, den 25. April 1903. Bâle, le 25 Avril 1903.

№ 17. № 17.

Abonnement:

Für die Schweiz:
1 Monat Fr. 1.—
3 Monate „ 2.50
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland: (Porto inbegriffen)
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:
7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 3½ Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

Abonnements:

Pour la Suisse:
1 mois . . Fr. 1.—
3 mois . . „ 2.50
6 mois . . „ 4.50
12 mois . . „ 8.—

Pour l'Etranger: (Port compris)
1 mois . . Fr. 1.25
3 mois . . „ 3.50
6 mois . . „ 6.—
12 mois . . „ 10.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:
7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 3½ Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

12. Jahrgang | 12me Année

Erscheint Samstags. Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel ✱ TÉLÉPHONE 2406 ✱ Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler. F. Wagner. — Druck: Schweizer. Verlags-Druckerei (G. Böhm), Basel.

Aufnahmsgesuche.

	Fremdenbetten Lits de maîtres
Mmes Sœurs Allenbach, Hôtel Suisse, Neuchâtel	32
Herr L. Disler, Hotel Rütli, Luzern	120
Herr Henry Walz, Hotel Albula und Villa Olivia, St. Moritz-Bad	45

An die Tit. Mitglieder,

welche jeweilen den Sommer über ihren Wohnort wechseln, richten wir hiemit die höfl. Bitte, uns rechtzeitig zu benachrichtigen, damit der regelmässige Erhalt des Vereinsorgans keinen Unterbruch erleidet.

Die Expedition.

MM. les Sociétaires

qui, pendant l'été, changent leur domicile, sont priés d'en aviser à temps notre bureau, afin d'éviter des irrégularités dans l'expédition de l'organe social.

L'Administration.

Das Ausland und der neue schweizerische Zolltarif.

Die in letzter Zeit zum Ausdruck gelangten Befürchtungen, die Annahme des neuen schweizerischen Zolltarifs werde auf den Fremdenverkehr, speziell im Hinblick auf die englischen Gäste, einen nachteiligen Einfluss ausüben, scheinen doch nicht den positiven Hintergrund zu haben, wie man anzunehmen geneigt war. Das geht aus einem uns zur Verfügung gestellten Schreiben hervor, in welchem sich ein in einer grössern englischen Stadt ansässiger Schweizer Konsul über diese Frage ausspricht. Da unser Gewährsmann ohne allen Zweifel mit den dortigen Verhältnissen bekannt ist und Land und Leute genau kennt, dürfte seine Information für unsere Leser nicht ohne Interesse sein. Der betreffende Konsul ist zunächst davon überzeugt, dass diejenigen Zeitungen, die der Befürchtung Ausdruck verliehen, es werde der neue Tarif auch eine Verteuerung der Hotelpreise mit sich bringen, diese Veröffentlichung nicht in übelwollendem Sinne verstanden haben. Sie hätten vielmehr einzig und allein die Ansicht der 223,000 Bürger wiedergegeben, die, um einer Verteuerung des allgemeinen Lebenshaushaltes vorzubeugen, den Protest gegen die Vorlage in Form eines Nein in die Urne legten. Ganz unrichtig sei es jedenfalls, anzunehmen, dass sich der englische Tourist wegen einer unbedeutenden Preiserhöhung davon abhalten lasse, eine Reise nach der Schweiz anzutreten oder daselbst einen Aufenthalt zu nehmen. Eine dahingehende Annahme hiesse den Charakter des Engländers total verkennen. Denjenigen Fremden, die bei einer Schweizerreise auf ein möglichst beschränktes Budget angewiesen seien, böten sich, meint unser Gewährsmann, Mittel und Wege, ihren Zweck durch Vermittlung der vielen existierenden Reisebureaus zu erreichen. Im übrigen wisse jeder Engländer ganz genau, dass die Hotelpreise auf dem Kontinent, und seien sie noch so hoch, sich immer noch unter dem Niveau der englischen Ansätze bewegen.

Dass sich der Engländer seine Reisedispositionen durch noch so hohe Lebensmittelzölle nicht stören lasse, beweise die englische Frequenz in Frankreich, dessen enorme Zollbelastung auf Lebensmittel noch keinen Engländer gehindert habe, Paris zu sehen, die Normandie, die Bretagne oder die Pyrenäen zu bereisen, noch Chamonix, Cannes oder Nizza einen Besuch abzustatten.

Eine Teppichklopfmaschine.

Nachdem wir in der letzten Nummer der „Hotel-Revue" unsere Leser mit dem System eines Entstaubungsapparates bekannt gemacht haben, wollen wir heute, unserem Versprechen gemäss, und nach persönlich vorgenommener gründlicher Prüfung eine andere Einrichtung zur Entfernung des Staubes, nämlich eine Teppichklopfmaschine besprechen. Eine Teppichklopfmaschine im gewöhnlichen Sinne des Wortes ist nun nichts neues. Solche sind in verschiedenen Städten der Schweiz im Betrieb. Im Hinblick auf die damit verbundene enorme Staubentwicklung können jedoch die Apparate nur in einer gewissen Entfernung von den Wohnungen, meistens ausserhalb der Stadt, in Betrieb gesetzt werden, abgesehen davon, dass die sanitätspolizeilichen Vorschriften in diesen Fällen eine sehr bestimmte Direktive geben. Was nun aber der von uns besprochenen Teppichklopfmaschine zum speziellen Vorteil gereicht und dieselbe für den Hotelbetrieb besonders empfehlenswert erscheinen lässt, ist der Umstand, dass dieselbe vollständig staubfrei und geräuschlos arbeitet.

Die Teppiche können infolge der bequemen Bedienung des Apparates nicht nur öfters geklopft, sondern es kann diese Manipulation sogar im Hause selbst, sogar in jedem beliebigen geschlossenen Lokal vorgenommen werden, ohne dass dabei für die nähere Umgebung eine Belästigung durch Staub oder Lärm zu befürchten wäre. Die Konstruktion der Teppichklopfmaschine beruht auf folgendem Prinzip: An einer horizontal sich drehenden Welle sind einige Schläger (Leder- oder Kautschukriemen) angebracht, unter welche die zu reinigenden Teppiche geführt werden. Der sich hiebei bildende Staub wird mittelst eines Ventilators angesaugt und die mitgerissene Luft durch einen Tuchfilter filtriert und vollständig staubfrei wieder ausgestossen.

Dem Erfinder und Konstrukteur dieses Apparates ist vom obrigkeitlichen Techniker des baselstädtischen Baudepartements ein Attest ausgestellt worden, in dem die Vorzüglichkeit der Einrichtung anerkannt und festgestellt wird, dass das Arbeitslokal, in dem die Klopfmaschine steht, während dem Betrieb vollkommen staubfrei bleibt, ebenso die mit einer Geschwindigkeit von 2,80 bis 3,00 m per Sekunde ausströmende Abluft. Der Querschnitt des Abluft-Kanals beträgt ca. 0,40 m, sodass per Minute ein Luftquantum von ca. 70 m³ abgeführt wird.

Die Maschine wird in zwei Grössen hergestellt und zwar für Handbetrieb, 1,10 m breit, 2,75 m hoch und 1,20 m tief, wobei die Bedienung durch zwei Personen vorausgesetzt wird. Beim Betrieb mittelst Motor (Gas- oder elektr.) genügt die Tätigkeit einer Person; im letztern Falle kommen folgende Dimensionen in Betracht: Breite 1,60 m; Höhe 2,80 m; Tiefe 1,20 m. Für spezielle Fälle wird der Apparat bis zu 6 m Breite erstellt. Mittelst desselben können gleichzeitig je zwei Tür- oder Bettvorlagen geklopft werden; ebenso ermöglicht derselbe die Reinigung von Läufern bis zu 20 m Länge.

Ein interessanter Oberkellner.

In der guten Stadt Basel treibt das Stellenvermittlungsunwesen so üppige Blüten, dass sich die gesetzgebende Behörde, der Grosse Rat veranlasst gesehen hat, die bestehenden gesetzlichen Vorschriften zu verschärfen, da sich dieselben zum Vorgehen gegen gewisse lichtscheue Vermittlungsbureaus nicht immer als genügend erwiesen haben. In den erweiterten Bestimmungen besitzt jetzt allerdings die Polizeibehörde eine Handhabe, die es ihr ermöglicht, den Stellenvermittlern besser auf die Finger sehen zu können. Dass eine Remedur in diesem Sinne notwendig war, beweisen die zahlreichen Verurteilungen, die vom Basler Strafgericht wegen Kautionsschwindeleien, übermässigen Gebühren etc. ausgesprochen werden mussten.

Wenn nun auch nicht gerade alle diese Bureaus unlautere, nur auf den Geldgewinn und die eigene Bereicherung gerichtete Manipulationen vornehmen, so dürften doch der Wert und die Dienste, die diese Bureaus speziell der Hotelindustrie leisten, ziemlich illusorisch sein.

Einen grossen Respekt z. B. wird die Tätigkeit des nachstehend genannten Plazierungsbureaus weder den Hotelbesitzern noch dem Hotelpersonal einzuflössen im Stande sein. Man stellt uns nämlich folgende, von einem Plazierungs-Bureau „International" Barfüsser Platz No. 12, Basel eingereichte Offerte zur Verfügung, die wir in ihrer ganzen orthographischen und stilistischen Schönheit wiedergeben:

Hotel La. car. Biehl.
(soll heissen: Hôtel de la Gare, Biel.)
Ich hätte eine sehr tüchtige, so wie brave Tochter, mit guten Zeugnissen als Kellnerin, auch hübsch, und schön gewachsen, wo gerne nach Biehl wollte.

Auf der gedruckten Adresskarte, mit welcher sich das „Institut" empfiehlt, sucht man vergebens nach dem Namen des Inhabers. Dieser begnügt sich vielmehr mit der Versicherung, dass er früher „Oberkellner" gewesen sei, womit er sich augenscheinlich bei den Hotelbesitzern zu akkreditieren hofft. Angesichts der oben gegebenen Stilprobe, die sich auf dem Original noch bedeutend besser ausnimmt, wird man zu einer solchen Vermittlung, die sich sogar mit Direktoren befasst, kein allzu grosses Zutrauen fassen können.

Der Internationale Verein der Gasthofbesitzer

hält seine diesjährige (32.) Generalversammlung vom 21. bis 24. Mai 1902 in Eisenach ab. Für die Tagesordnung sind folgende Traktanden vorgesehen:

1. Eingänge und Mitteilungen.
2. Bericht des Bureaus.
3. Berichte der Kommissionen.
4. Die deutsche Bundesrats-Verordnung betr. die Ruhezeiten der Angestellten in Gast- und Schankwirtschaften.
5. Die Unfallversicherung der Angestellten in gastgewerblichen Betrieben.
6. Kreditbewilligungen.
7. Unterstützung von Wohlfahrtseinrichtungen.
8. Eingabe des Genfer Verbandes.
9. Antrag von Herrn Herold: Hebung des Fremdenverkehrs auf dem Kontinent.
10. Ersatzwahlen.
11. Wahl des Präsidiums.
12. Mitteilung von Zeit und Ort der nächstjährigen Generalversammlung.
13. Allgemeine Besprechung.

Nichtmitglieder können nur ausnahmsweise mit besonderer Bewilligung des Präsidiums an den Festlichkeiten teilnehmen. Bezügliche Anfragen sind bis spätestens 14. Mai an die Adresse des Vorsitzenden, Herrn Otto Hoyer, Hotel zur Kaiserlichen Krone in Aachen, zu richten. Der Preis der Festkarte beträgt 30 Mk. Anmeldungen und Wohnungsbestellungen sind frühzeitig an das Festkomite der 32. Generalversammlung des Internationalen Vereins der Gasthofbesitzer in Eisenach, Hotel Grossherzog von Sachsen, zu richten.

Es wurde folgende Festordnung aufgestellt:

Donnerstag, den 21. Mai, nachmittags 6½ Uhr: Aufsichtsrats-Sitzung im Hotel Grossherzog von Sachsen. Abends 8½ Uhr: Empfangs- und Begrüssungs-Abend im Hotel Waldhaus, Konzert und gemeinschaftliches Abendessen.

Freitag, den 22. Mai, vormittags 9 Uhr: Aufsichtsratssitzung. Vormittags 10 Uhr: Generalversammlung im Hotel Grossherzog von Sachsen. Büffet. Während der Versammlung werden den Damen die Sehenswürdigkeiten der Stadt gezeigt. Um 10 Uhr vormittags Rendez-vous der Damen im Hotel Grossherzog von Sachsen, von da Ausfahrt mit Automobil nach der Fahrzeugfabrik und Landgrafenschlucht. Nachmittags 6 Uhr: Fest-Diner und Konzert mit anschliessendem Ball im Hotel Fürstenhof.

Samstag, den 23. Mai, vormittags 10 Uhr: Rendezvous an der Reuter-Villa, von da Fusspartie nach der Wartburg, daselbst Konzert und Besichtigung der Burg mit um 12 Uhr anschliessendem Frühstück. Nachmittags 5 Uhr: Aufsichtsratssitzung im Hotel Grossherzog von Sachsen. Abends 7 Uhr: Im Hotel Elisabethenruhe Konzert mit anschliessendem gemeinschaftlichem Abendessen, italienischer Nacht und Tanz.

Sonntag, den 24. Mai, vormittags 10 Uhr: Rendezvous bei Hotel Waldhaus, von da gemeinsamer Spaziergang durch den Stadtpark nach dem Burschenschafts-Denkmal. Mittagessen um 1 Uhr in den einzelnen Hotels. Nachmittags 3 Uhr: Rendez-vous auf dem Marktplatz vor dem Hotel Rautenkranz, von da gemeinsame Wagenfahrt mit Musik durch das herrliche Mariental, Annental, Besichtigung der Drachenschlucht zu Fuss, Fortsetzung der Wagenfahrt nach der Hohen Sonne, über Bärenheide nach Wilhelmstal und Rückfahrt über Weinstrasse und Aschburg. Abends Abschiedsfest in einem noch zu bestimmenden Hotel.

Bei eventuell eintretendem schlechten Wetter behält sich das Festkomitee eine Aenderung der Festordnung vor.

Der neue Personentarif der schweizerischen Bundesbahnen.

(Mitgeteilt.)

Am 1. Mai nächsthin tritt der gemäss den Bestimmungen des Tarifgesetzes vom 27. Juni 1901 erstellte Personentarif der Schweizerischen Bundesbahnen in Kraft, womit der erste Schritt in der Vereinheitlichung der Tarife der verstaatlichten Hauptbahnen getan ist. Das grosse Interesse, mit welchem der Einführung des neuen Tarifes entgegengesehen wird, lässt es gerechtfertigt erscheinen, denselben einer kurzen Besprechung zu unterziehen.

Was zunächst die Fahrpreise anbelangt, so bringt der neue Tarif gegenüber dem bisherigen erhebliche Taxermässigungen. Für die einfache Fahrt treten solche ein auf den Linien der frühern V. S. B. und S. C. B.; sie sind indessen nicht von grossem Belange. Bedeutender sind die Ermässigungen für die Hin- und Rückfahrt auf den Linien der frühern J. S. B., N. O. B. und V. S. B.; sie steigen bis zu 6% in I., 14% in II. und 22% in III. Klasse an. Dabei ist indessen zu bemerken, dass zwischen einzelnen Stationen ausnahmsweise auch Taxerhöhungen eintreten; es ist dies aber nur in geringem Umfang der Fall, insbesondere da, wo von den verstaatlichten Bahnen teils aus Konkurrenzrücksichten, teils mit Rücksicht auf kürzere Post- und Strassenverbindungen ausnahmsweise Taxermässigungen gewährt worden

sind, die sich wegen der sonst erwachsenden Konsequenzen für das gesamte übrige Bundesbahnnetz nicht forterhalten liessen.

Aus den Beförderungsbedingungen sind folgende Punkte zu erwähnen: Die Altersgrenze für Kinder, welche taxfrei befördert werden, wird von 3 auf 4 Jahre und für Kinder, welche die Hälfte der Taxen für Erwachsene zu zahlen haben, von 10 auf 12 Jahre hinaufgerückt. Die Gültigkeitsdauer der Retourbillette ist allgemein, also auch für kurze Distanzen, auf 10 Tage angesetzt. Die Billette berechtigen in der Regel nur zur Fahrt auf der kürzesten Route zwischen der Abgangs- und Bestimmungsstation. In Abweichung hievon werden jedoch bei Parallelstrecken die über die kürzere Route berechneten Billette bis zu einer bestimmten Mehrentfernung auch zur Fahrt über die längere Route zugelassen. Ueberschreitet die Mehrdistanz der längeru Routen die festgesetzte Grenze, so werden über dieselben, sofern sie für den Verkehr überhaupt in Betracht kommen, besondere normal berechnete Billete ausgegeben, welche nach Wahl der Reisenden auch zur Fahrt über die kürzeren Routen gültig sind. Alle wahlweise benutzbaren Billette tragen einen bezüglichen Vermerk, so dass die Bewegungsfreiheit der Reisenden an keine weitern Formalitäten geknüpft ist.

Wenn dagegen eine auf dem Billett nicht angegebene Route befahren werden will, sind folgende Vorschriften zu beachten: Ist die zu benutzende Strecke kürzer oder billiger, so genügt ein blosser Vermerk des Stationsvorstandes oder der Billettausgabestelle auf dem Billett. Ist sie dagegen länger oder teurer, so hat der Reisende ausserdem ein Supplementbillett zu lösen, dessen Preis dem Taxunterschied zwischen den gewöhnlichen Taxen einfacher Fahrt für die beiden in Betracht fallenden Strecken entspricht. Die Einholung des Vermerks und die Lösung des Zuschlagsbillets hat spätestens auf derjenigen Station zu erfolgen, ab welcher die Route, auf die das Billett lautet, verlassen wird. Es ist beabsichtigt, die Lösung dieser Zuschlagsbillete auch in den Zügen zu ermöglichen. Die hiefür erforderlichen Vorkehrungen werden mit tunlichster Beförderung getroffen werden.

Bei Abzweigungen (Gabelstrecken) wird, soweit die geographische Lage der Stationen und die Strassenverbindungen es als angezeigt erscheinen lassen, gestattet, die nach Stationen der einen Strecke gelösten Billette (z. B. Otelfingen-Buchs) unter Beachtung der für den Routenwechsel geltenden Vorschriften auch zur Rückfahrt ab der korrespondierenden Station der andern Strecke (z. B. Buchs-Dällikon-Otelfingen) zu benützen.

Der neue Abonnementstarif, sowie die neuen Lust- und Rundfahrbillette werden auf 1. Juni d. J. zur Einführung gelangen. Für den Monat Mai kommen noch die bisherigen Tarife zur Anwendung.

Für Gesellschaften und Schulen gilt bis auf weiteres noch der bisherige Tarif, dessen Umarbeitung im Benehmen mit den übrigen daran bsteiligten schweizerischen Bahnen und Dampfschiffunternehmungen demnächst veranlasst werden wird.

Für den direkten Verkehr mit den anschliessenden Bahneu war es nicht möglich, die neuen Tarife ebenfalls auf den 1. Mai herauszugeben; um indessen auch hier den Interessen des Publikums tunlichst Rechnung zu tragen, sind Nachträge zu den bestehenden Tarifen erstellt worden, in welchen die neuen Taxen für Hin- und Rückfahrt für alle jene Verbindungen aufgenommen sind, in welchen ein regelmässiger Verkehr stattfindet. Zwischen Stationen mit schwächerem Verkehr werden einstweilen direkte Retourbillette nicht ausgegeben, und es sind daher in diesen Fällen die Reisenden darauf angewiesen, bis zur Einführung der neuen direkten Tarife neue Billette auf der betreffenden Uebergangsstation zu lösen. Das Zugpersonal wird angewiesen werden, den Reisenden hiebei tunlichst behilflich zu sein. Für die einfache Fahrt werden im direkten Verkehr mit den andern Bahnen die bisherigen Billette einstweilen weiter ausgegeben.

* Kleine Chronik. *

St-Gervais-les-Bains. Herr L. Willemin ist zum Direktor des Hôtel de Savoie ernannt worden.

Luzern. Die Aktiengesellschaft Waldstätterhof & Savoy-Hotel bringt für 1902 eine Dividende von 5 % zur Verteilung.

Ein Müllerring ist in der Ostschweiz im Entstehen begriffen, dessen Zweck dahin geht, die Mehlpreise in „praktischer Weise“ (!) zu regeln.

Interlaken. Herr F. Kohler vom Kurhaus Rüti in Meiringen hat das Hotel Central & Continental pachtweise übernommen. Der Antritt erfolgt auf 1. Mai.

Berlin. Unter der Firma Konrad Uhls Hotel Bristol, Akt.-Ges., ist eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 1,000,000 Mk. in das Handelsregister eingetragen worden, welche die Grundstücke und den Betrieb von Konrad Uhls Hotel Bristol, Unter den Linden 5/6, übernimmt.

Chur. Der hiesige Verkehrsverein eröffnet am 1. Mai ein ständiges Offizielles Verkehrsbureau unter der bewährten Leitung des Herrn F. Hasselbrink, früherem Vorsteher des offiziellen Verkehrsbureaus St. Gallen. Das neue Bureau ist ohne Zweifel dazu berufen, der Förderung des Fremdenverkehrs im Bündnerland wichtige Dienste zu leisten, besonders angesichts der bessern Verbindung der bündnerischen Talschaften unter sich und mit der Kantonshauptstadt durch die bedeutende Erweiterung des rätischen Bahnnetzes.

Hannover. Das Hotel Hartmann in Hannover ist für 850,000 Mk. von Herrn O. Tesch angekauft worden. Die Uebernahme erfolgt am 1. Oktober d. J.; bis zu diesem Termin bleibt das Hotel im Betriebe der genannten Firma, von da ab wird es dann Herr Tesch unter dem Namen Grand Hotel Tesch auf eigene Rechnung führen. Im August soll mit einem grossen Umbau des Hauses begonnen werden.

Verkehrsverein für Zugersee, Aegerisee und Umgebung. Eine Versammlung von Interessenten der Gemeinden Zug, Baar, Unterägeri, Cham, Walchwil, Arth-Goldau und der Arth-Rigibahn beschloss einstimmig die Konstituierung eines Verkehrsvereins für Zugersee, Aegerisee und Umgebung. Nach Durchberatung der provisorischen Statuten erfolgte die Wahl eines Verwaltungsrates von 9 Mitgliedern.

Warnung vor einem Hochstapler. Ein solcher hat dieser Tage einen Basler Hotelier um eine erhebliche Summe geprellt. Der Fremde, der sich das Aussehen eines Gentleman zu geben wusste, hatte sich mit seiner angeblichen Gemahlin als Offizier a. D. einlogiert und recht flott gelebt. Plötzlich verduftete er unter Zurücklassung der unbeglichenen Hotelrechnung. Dem Vernehmen nach hat sich der Hochstapler nach dem Innern der Schweiz gewendet, woselbst er wahrscheinlich versuchen wird, das Manöver zu wiederholen.

Vom Berner Bahnhofbuffet. Wir lesen in der „N. Z. Z.“: Die Frage betr. die Schliessung der Bahnhofwirtschaft in Bern will nicht zur Ruhe kommen. Wider alles Erwarten hat der Berner Regierungsrat — vermutlich bloss mit Stimmenmehrheit — beschlossen, gegen den Bundesratsbeschluss vom 16. März den Rekurs an die Bundesversammlung zu ergreifen. Nach der sehr einlässlichen und klaren Begründung des bundesrätlichen Entscheides dürfte die Regierung des Kantons Bern auch bei den eidgenössischen Räten kaum durchzudringen im stande sein.

Luzern. Die Generalversammlung der Aktionäre des Hotel National hat beschlossen, den Reingewinn von 1902, nach Abzug der Obligationen- und Anleihenszinse, von Fr. 174,570.14 wie folgt zu verwenden: Fr. 27,100 für statutarische Abschreibungen auf Mobilien und Immobilien; Fr. 13,000 für Einlage in den Reservefonds: Fr. 119,000 für Ausrichtung einer Dividende von 7 %; Fr. 14,000 als Tantième an den Verwaltungsrat, Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Für Neuanschaffungen und Unterhalt der Mobilien und Immobilien wurden im Betriebsjahr Fr. 129,388.44 verwendet und direkt durch den Betrieb abgeschrieben.

Von seltsamen Tischgebräuchen wird aus Amerika berichtet. Vor einiger Zeit veranstaltete ein New-Yorker Millionär ein Essen zu Ehren eines Gorillas, der in schwarzem Frack und weisser Binde zur Tafel ging und die Dame des Hauses führte. Jetzt hat ein anderer New-Yorker Millionär eine nicht minder originelle Dinerart eingeführt. Man könnte es das „Platzwechseldiner“ nennen: Der Hergang ist nämlich folgender: Man isst die Austern in einem Restaurant ersten Ranges, geht dann in ein zweites Restaurant, um dort die Suppe hinunterzuschlucken, speist hierauf in einem dritten Restaurant noch den Fisch und hat, wenn man beim Kaffee angelangt ist, so ziemlich alle Speisehäuser ersten Ranges „abgegrast“. Da aber dieses nomadische Essen etwas unbequem ist, hat man bereits bequemere Varianten eingeführt: Man wechselt bei den einzelnen Gängen des Essens nicht mehr die Lokale, sondern nur noch die Plätze, und zwar so, dass jede Dame bei jedem Gange einen andern Tischherrn hat; es braucht ja nicht immer ein Gorilla zu sein.

Fremden-Frequenz.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1er et 2e rang de Lausanne-Ouchy du 31 mars au 6 avril: Angleterre 1101, Suisse 575, France 621, Allemagne 549, Amérique 101, Russie 178, Italie 28. Divers 197. — Total 3350.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Vom 4. bis 10. April waren in Davos anwesend: Deutsche 872, Engländer 424, Schweizer 269, Franzosen 124, Holländer 96, Belgier 39, Russen 150, Oesterreicher 59, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 124, Dänen, Schweden, Norweger 43, Amerikaner 21, Angehörige anderer Nationalitäten 14. Total 2235.

Saison-Eröffnungen.

Adelboden. Hotel La Rondinella. 1. Juni.
Aros. Hotel Seehof. 15. Juni.
Leubringen. Hotel Drei Tannen. 1. April.
Rheinfelden. Hotel des Salines. 1. Mai.
Thun. Hotel Thunerhof. 1. Mai.
Yverdon. Hotel des Bains d'Yverdon. 1. Mai.
Engelberg. Hotel Kurhaus Titlis. 1. Mai. — Grand Hotel und Kuranstalt. 1. Juni.
Interlaken. Hotel Interlaken. 25. April. — Hotel du Nord. 1. Mai.
Küssnacht. Hotel-Pension Mon-Séjour mit Wasserheilanstalt. 1. Mai.

* Briefkasten. *

W. und H. Wir begreifen Ihren energischen Protest und beeilen uns daher, den Mont Pélerin, der in letzter Nummer irrtümlich nach Montreux versetzt worden war, hiemit wieder an seinen alten Platz, ob Vevey, zu setzen.

O. W. Die Mannheimer Firma, über welche Sie uns um Auskunft bitten, hat nun auch in der Schweiz (Zürich) eine Filiale mit Ausstellungsräumen und Musterlager errichtet. Sie ist uns als sehr leistungsfähige Firma für Kücheneinrichtungen bekannt. Aus dem soeben erschienenen illustrierten, 200 Druckseiten umfassenden Katalog zu schliessen, dürfte diese Firma eine der grössten der betreffenden Branche sein.

Wir warnen unsere Herren Kollegen vor einem Engagement des **Wilhelm Kramer*** von Ragaz, der als Liftier bei uns angestellt war.

Spillmann & Sickert
Hotel du Lac, Luzern.

* In letzter Nummer stand irrtümlich Krauer anstatt Kramer.

Hiezu eine Beilage.

An die tit. Inserenten! *Gesuche um redaktionelle Besprechung werden nicht berücksichtigt. Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. Ein bestimmter Platz wird auf längere Dauer nur gegen 25 bis 50% Zuschlag reserviert. Komplizierter Satz wird extra berechnet.*

„Henneberg-Seide“

— nur ächt, wenn direkt von mir bezogen — **schwarz, weiss** und **farbig** von 95 Cts. bis Fr. 25.— per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc.

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.30—Fr. 25.—	Ball-Seide	v. 95 Cts.—Fr. 25.—
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.80— „ 85.—	Braut-Seide	„ 95 „ — „ 25.—
Foulard-Seide bedruckt	„ 95 Cts.— „ 5.80	Blousen-Seide	„ 95 „ — „ 25.—

per Meter. — Muster umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, **Zürich.**

ROOSCHÜZ & Co.
nunmehr:
Rooschüz, Heuberger & Co., A.-G., Bern
empfehlen sich auf die **Sommer-Saison 1903** für folgende Bedarfsartikel allen
Hôtels und Pensionen:
Champagner-Weine. Marken: Bouvier frères, Louis Mauler, Moët & Chandon, Heidsieck & Cie., Louis Roederer, Veuve Clicquot, G. H. Mumm & Cie., Pommery & Greno, etc. etc.
Natürliche Mineralwässer. Alle gangbaren Tafelwässer.
English Table Waters. Soda Water, Ginger Ale etc.
Englische Biere. Bass & Co's Pale Ale, Guinness's Extra Stout.
Dessert-Artikel. „Rooschüz“-Waffeln, Biscuits, Bonbons, Dessert-Früchte etc.
1342
Prompte und reelle Bedienung. — Man verlange Preislisten.

Hotel-Verkauf.
In berühmtem Winterkurort ist aus Gesundheitsrücksichten altbekanntes Hotel in bester Lage samt Garten, Wiesboden und Stallung **zu verkaufen.** Das Hotel enthält 30 Fremdenbetten, grosser Saal und mehrere Gesellschaftsräume, und ist nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet. Für strebsame, fachkundige Leute bietet das Objekt eine sichere Existenz.
Anfragen befördern unter Chiffre **H 5555 Ch Haasenstein & Vogler, Chur.** 332

Florence (Italie)
HOTEL D'ALBION
Le mieux situé sur le Lung'Arno. Complètement restauré. Mobilier tout neuf. Confort moderne. Omnibus à la gare.
Nouveau propriétaire: **Albert Colombo.**
Mme. Colombo est Bernoise. 1180

Paris 8, rue Duphot entre la Madeleine et la place de la Concorde HOTEL BURGUNDY 72
Ascenseur. Bains. Lumière électrique. Prix modérés.
Directeur: **A. Schnabel** (de Zurich). Propr.: **A. Stofer** (de Lucerne).

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher G. m. b. H.

Zweig-Niederlassung: Bauscher Brothers, New-York, 53 Park Place

Weiden, Bayern.

Porzellan für Hotels, Restaurants, Cafés.

Gediegenes, feuerfestes Fabrikat, haltbarste Glasur, kunstvolle Dekoration.

Seit 10 Jahren Lieferantin des Norddeutschen Lloyd für dessen 115 Dampfer.

Fachausstellung Berlin 1899: Goldene Medaille. — Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille. — Brüssel 1901: Goldene Medaille. — Grosse goldene Medaille des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins.

Vertretung mit Fabriklager: Gustav Dürr, Luzern, Pilatusstr. 28.

Bauplatz zu verkaufen.

In zentraler Fremdenlage des **Oberengadins** ist ein grosser

Bauplatz

(ca. 14,000 m²), geeignet für Hotelbau, Villen oder Geschäftshäuser etc. unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**

Offerten befördern unter Chiffre **H 992 Ch Haasenstein & Vogler, Chur.** 339

TIROLER SPEZIAL-Weine

liefert en gros & mi gros, ab **Kellereien in St. Gallen, Buchs und Tirol** die 90

Tiroler Weinhandlung Hermann Gilli & Co. in St. Gallen.

H. Dienemann, Luzern

Spezialität in Portwein, Sherry, Madeira, Marsala und Malaga.

Generalvertretungen und Lager für die Schweiz:

Peter Josef Valckenberg in Worms am Rhein

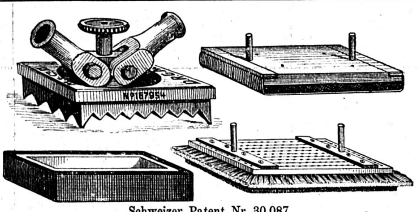
Hoflieferant. — Etabliert 1786

Allein. Besitzer des Liebfraumilch-Enclos-Klostergarten u. Luginsland. Eigentümer von Liebfraumilch- u. Kaffanlisch-Weinbergen

FR. KAESS, TRARBACH, MOSEL

für Moselweine 70

Feuerheerd's Commendador Port Wine.



Schweizer Patent Nr. 30,087.
D. R. G. M. Nr. 177,033. 11 H361F

„Perfect" ist der vollkommenste Parkettboden-Reinigungs-Apparat.

Prospekte: Bürsten- und Pinselfabrik

MEZ & Co., Donaueschingen in Baden.

Teppiche

Tapezierer-Artikel.

Teppichstangen, Bettvorlagen, Türvorlagen, Portièren, Storrenstoffe, **Rosshaare, Bettfedern,** Matratzendrille, Möbelstoffe, Vorhanggarnituren, Wachstücher, Messingstangen samt Garnituren, Packschnüre, Packtücher.

SCHOOP & Co., Zürich, Usteristrasse 7. 86

ADOLF JEREMIAS

Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung

MAINZ A. RHEIN.

57

Kellereien

in

Mainz, Nierstein, Ober-Ingelheim a. Rhein, Enkirch a. d. Mosel.

Spezialität feinster

Rhein-, Mosel-, Haardt- und Affenthaler-Weine.

Die besten 84

Kühlanlagen und **Eisschränke** bauen

Kienast & Bäuerlein, Zürich IV.

Wir empfehlen ferner

Küchenstöcke, Hau- und Tranchiermesser, Stähle, Fleischhackmaschinchen etc.

Wir suchen einen erfahrenen

Hotel-Direktor

für ein neugegründetes **Sanatorium** in **Davos.** Reflektanten, die sich mit einer Einlage von Fr. 10,000 beteiligen wollen, werden bevorzugt. Sprachkenntnisse erforderlich.

Offerten befördert sub Chiffre **Z B 3377** die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Z 3354 c) 2593

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles . . . . . fr. 3.50
„ à 100 „ . . . . . „ 6.—
„ à 200 „ . . . . . „ 10.—
Contrats d'engagement (allem. ou français) le 100 „ 2.50

Eiserne Gartenmöbel

Za. 1783. g.

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmied- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme. Reichhaltige Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co.,
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.

Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung. 22

Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

Berner Oberland.

In aufblühender Gemeinde am Thunersee mit regem Fremdenverkehr ist ein noch neues, zweistöckiges

Wohnhaus

mit Antritt auf Mitte Mai oder später

zu vermieten.

Dasselbe enthält zwei Wohnungen à 4 Zimmer, welche zusammen oder einzeln vermietet werden. Herrliche Lage direkt am See. Günstige Mietbedingungen. Sehr geeignet für **Pensionszwecke** oder als **Sommeraufenthalt.**

Offerten unter Chiffre **Z. F. 3506** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Za 6969)

Gewächshaus.

Infolge Strassenumbaute ist ein vor 2 Jahren erstelltes, herrschaftliches Gewächshaus, Eisenkonstruktion 10 m lang, 4 m breit, Doppelverglasung billig **zu verkaufen.** (Za B 239) 2590

Am gleichen Ort infolge Grundrissänderung eine neue, eiserne

Wendeltreppe

4 m hoch, 21 Steigungen, 140 cm Durchmesser. Anfragen über das eine oder andere Objekt werden umgehend beantwortet und sind zu richten sub Chiffre **Z M 2439** an die Annoncenexpedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Pension

zu verkaufen.

Schweiz. Bodenseeufer, grosses Haus mit 38 Zimmern, in welchen vor zwei Jahren eine Pension betrieben wurde, ist Umständehalber um den billigen Preis von Fr. 90,000 zu verkaufen. Prachtvolle Lage mit grossartiger Aussicht auf Stadt und See.

Anfragen sub Chiffre **Z. C. 3378** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse Zürich.** (Z 3355 c) 2592

LUGANO.

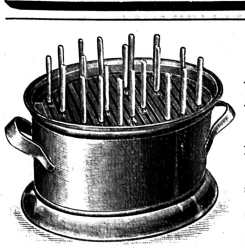
Zu verkaufen oder zu vermieten

ein an der neuen Strasse Massagno-Tesserete, 850 Meter vom Bahnhof Lugano entfernt gelegenes, elegantes, für den Betrieb einer Fremdenpension sehr geeignetes (G Hc 1446 o) 334

Wohnhaus

mit 28 Lokalen, Zubehörden und geräumigen Kellern etc. Der Bau wird Ende Mai beendigt sein.

Näheres durch Herrn **Architekt Polar,** Via Cattedrale 245, **Lugano.**



Brevet ✚ 23087.

Nouveau

Bassin rince-couteaux

avec grille mobile.

Indispensable pour **Hôtels, Pensions, Restaurants, Pensionnats et Sanatoriums.**

Plus de manches de couteaux abimées. 16 H 21998 L

Recommandé par des membres de la Société des Hôteliers.

Demandez prix chez

F. Füreder, Leysin (Schweiz).

Mailand.

Hôtel Grande Bretagne und **REICHMANN.**

Centrale Lage. Elektr. Beleuchtung. Lift. Centralheizung.

Paul Elwert, Besitzer

früher HOTEL LUKMANIER in CHUR. 1302

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX — TRÈS SEC

MI-SEC — BRUT

SEC — ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Hotel I. Ranges.

in deutschschweiz. Hauptstadt ist umständehalber **sehr billig zu verkaufen.** Ganz **ausgezeichnetes** Jahresgeschäft mit ca. **Fr. 300,000** Einnahmen u. **vorzüglicher** Rendite. Offert. seriöser **Selbstkäufer,** verfügend über Fr. 200 Mille Anzahlung geff. unter Chiffre **Z M 3062** an **Rud. Mosse, Zürich.** (Z 3054 c) 2584

Zürcher & Zollikofer

24 M **St-GALL** (Zag G 701)

GRAND ASSORTIMENT

Rideaux

EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande

franco de port.

Praktisch und bequem zwischen Zimmer, Office, Chef, Personal u. Portier, Etagen etc.

Für **15** Franken ein H2627X

Hoteltelephon

Neuestes Modell.

2 Apparate kompl. mit allem Zubehör, sofort nach Ankunft an jede Klingelleitung mit Leichtigkeit anzubringen.

Brillante Sprach-Uebertragung. Tausende im Gebrauch. Prima Referenzen.

Geo. Mylius, Genf, Rue Céard 7. 317

Installateure, die das Pherophon führen in allen Städten, Interessenten nachgewiesen. In 9 Monaten 100,000 Stück verkauft.

Wolldecken

werden **schön** und **billig** gereinigt, event. gefärbt. — Für Hotels Extra-Ermässigung. 48

C. Hummel, Wädenswell.

Chemische Waschanstalt.

14

H 160 J

Interlaken. Hotel St. Georges

ist eröffnet.

Es würde mir zur Freude gereichen, wenn mich meine Herren Kollegen auch während der Saison 1903 durch ihre werten Empfehlungen beehren würden. Zu Gegendiensten gerne bereit.

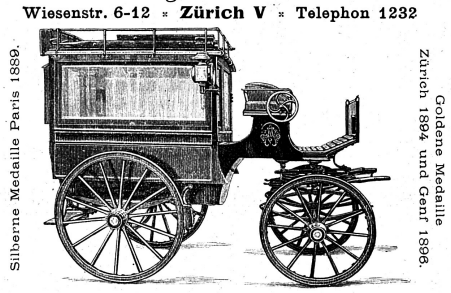
1349 Mit kollegialischem Grusse

C. Lichtenberger, Besitzer.

C. & R. Geissberger

Wagen-Fabrik

Wiesenstr. 6-12 × Zürich V × Telephon 1232



Silberne Medaille Paris 1889.

Goldene Medaille Zürich 1894 und Genf 1896.

Luxus-Wagen

Spezialität in Hotel-Omnibus jeder Art

Automobil-Omnibusse bewährtesten Systems Chassis-Martini.

Photographien und Zeichnungen zu Diensten. 1301

Reparaturen prompt und billig.

Directeur

34 ans; expérimenté, très au courant de la partie, bon restaurateur et connaissant les 4 langues, désire changer place pour l'hiver. Références de tout premier ordre.

Adresser les offres à l'adm. du Journal sous chiffre **H. 1343 R.**

Cannes s/M. (France)

A vendre fond d'Hôtel de Ier ordre

en pleine prospérité, 130 pièces, grand jardin et dans un des plus beaux quartiers. Bail courant 12 ans renouvelable pour 20 ans. 1345

Pour tous renseignements s'adresser à M. **L. James,** notaire à **Cannes.**

Luftgas. Luftgas.

C. TRIEFENBACH, KREUZLINGEN (Thurgau)

Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen.

Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertrer der Amberger Gasmaschinenfabrik.

Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explodierbar, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu andern Lichtquellen:

16	Kerzen	elektrisches Glühlicht	pro Stunde	4,37	Cts.
16	„	Acetylen	„ „	3,00	„
16	„	Petroleum	„ „	2,25	„
16	„	**Amberger Luftgas**	„ „	0,81	„

mithin kostet die 60-kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts.

Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten, wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung. (Z 3129 c) 2582

Hotel-Verpachtung.

Erstklassiges Fremdenhotel, vollständig möbliert, 350 Betten, in einer Hauptstadt Italiens zu vermieten. — Anfragen sub **O 160 T** befördern **Orell Füssli-Annoncen, Lugano.** (O 160 T) 3738

A louer de suite

dans une capitale de l'Europe 1357

le premier Restaurant de la ville.

Pour tous renseignemeuts et conditions s'adresser a Mr. **N. Baensky,** Perspective de Newsky 82, Sojernezt 50, **St. Petersbourg.**

Gebr. Clar, Basel

Comestibles

1328

Bulletins d'arrivée

welche an Zahlungstatt in unsern Besitz gelangten,

sind zu beziehen

durch das

Central-Bureau

des Schweizer Hotelier-Vereins.

Sensationelle Neuheit!

L. SPIEGEL & SOHN, Ludwigshafen a. Rh.

Automatisch. Caroussels

mit Musik für 2—10 Personen.

292 **Vertreter gesucht.** H1430Q

Pferde-Geschirre

3 englische, wovon 1 komplettes Paar und

1 Reitzeug

sind wegen Nichtgebrauch billig abzugeben. (H 1624 Lz) 337

Maurice Lustenberger's Söhne Cham (Zug).

Geiger & Muri

LUZERN.

Spezialisten für gesundheits-technische Installationen von Hotels (Closets, Bäder, Toiletten, Waschereien etc.).

Ganz erstklassige Referenzen und Zeugnisse über ausgeführte, grosse Anlagen im In- und Auslande.

Hotel-Fahnen

jeglicher Grösse und Ausführung in dauerhaften Stoffen.

Dekorations-Artikel

wie (H 3031 Q) 4

Inschriften, Wappen,

Lampions, Feuerwerke etc.

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt bestens

J. Louis Kaiser

Schweizer. Kostüm- u. Fahnen-Fabrik

BASEL

Telegrammadresse: **Kostümkaiser**

Telephon 1258

Verlangen Sie gefl. Kataloge gratis und franko.

Zu pachten gesucht

für sofort **Hotel** ersten oder zweiten Ranges von tüchtigen Fachleuten. Vorkaufsrecht für drei Jahre. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre **H 1353 R.**

Haus zu verkaufen

in

Muralto bei Locarno,

bestehend aus zwei grossen Erdgeschossen, 12 geräumigen Lokalen mit prachtvoller Aussicht gegen Osten und Westen, mit umgebendem Garten, Trinkwasser etc., an der Kantons- und Gemeinde-Strasse gelegen. Auch für Pension passend. Günstige Konditionen. Für Auskunft und Unterhandlung wende man sich an den Beauftragten

Adv. A. Pedrazzini, Notar,

316 **Locarno.** H.1128.O

Occasion pour restaurateurs.

A vendre

en face de la gare d'une ville importante du canton de Vaud

bel immeuble de rapport

ayant grand **café-restaurant** bien achalandé au rez-de-chaussée et premier étage, plus 6 appartements tous loués. 15

S'adresser sous chiffres **M.21426L.** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof

100 Betten

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof

Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei

Deutsch sprechender Portier am Bahnhof

H. Morlock, Besitzer — Direktor: **Rud. Michel**

auch Besitzer vom Hôtel de Suède früher Roubion. aus Parpan.

73

C. BELLI

VARESE - à proximité de la frontière - VARESE

Maison fondée en 1830

Médailles d'or à plusieures expositions internationales et nationales

Omnibus d'hôtel × Voitures de luxe

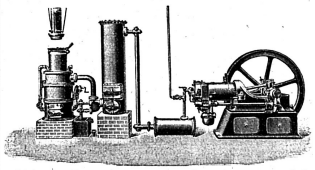
Marchandises rendues franco de port et de douane

Réparations — Echanges. 75

Deutzer Kraft-Gas-Motoren

mit neuestem Saug-Generatorgas-Apparat

für elektrische Lichtanlagen in Hotels etc.



VORTEILE:

Billiger als jede andere Betriebsart. — Einfache Bedienung (keine spezielle Wartung erforderlich). — Geringer Raumbedarf. — Absolut gefahrlos. — Ueberall aufstellbar. — Jederzeit betriebsbereit. — Kein Russ. — Kein Rauch. — Kein Geruch.

Brennstoffverbrauch

(Anthracit oder Koks) für nur $1^1/_2$–**3 Cts.** per Pferdekraft u. Stunde.

Prima Zeugnisse über bereits ausgeführte Anlagen, Prospekte, Kostenanschläge und Betriebskostenberechnungen gratis und franko durch

Gasmotoren-Fabrik DEUTZ, Filiale Zürich.

Büreaux, Lager und Werkstätte: Zürich, Waisenhausquai 7.

Basler-Leckerly

(nach altbewährtem Rezept)

Diverses Mandel-Konfekt

in feiner Qualität, und

Kalte Pasteten

(Pâté froid)

empfiehlt bestens

Fr. Ludin, Confiseur

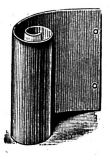
Streitgasse 7, Basel.

Complette

automat. Einrichtung

mit äusserst praktischer Anordnung (Brödchenbuffet mit 8 Einlagen, sehr gefällig und praktisch, 16 Einwürfe für diverse Flüssigkeiten) alles zusammen passend, ebenso diverse einzelne Automaten für das Restaurant, Verhältnisse wegen sehr preiswert abzugeben. Anfragen unt. **M. U. 9282** an **Rud. Mosse, München.** 2586

Roll-schutzwände



bestes Fabrikat in verschiedenen Ausführungen.

Rasen-Mähmaschinen

Baumschützer

Spalierwände

Suter-Strehler & Cie

Zürich. (Zä 178 Tg)

Presshefe

sehr triebkräftig u. haltbar. — Prompteste Spedition. 1329

Presshefefabrik Gutenburg

bei Langenthal (Kt. Bern).

Fein eingerichtetes

Hotel

sofort z. verpachten.

50 Betten, Deutschschweiz, Restaurant, Bahnhofnähe.

Offerten an die Expdition ds. Bl. unter Chiffre **H 1352 R.**

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-**

Ostende-Dover

Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 17 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage). I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65

Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer, Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb neuesten Systems.

Handweberei

MÜLLER & Co.

Langenthal (Bern).

Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener mechan. Weberei und erbitten genaue Adresse, um Verwechslungen zu vermeiden.

Garantiert haltbarste Qualitäten. — Billige Preise.

Hotel-Leinen

mit u. ohne eingewob. Namen

Tischzeug, Servietten, Kissenanzüge, Leintücher, Küchen- und Officetücher, Waschservietten, Schürzen etc.

Brautaussteuern

Meterweise und fertig vernäht.

Vier grosse Albums feinster Handstickerei jeder Art.

Schöne Hohlsaumarbeiten.

Zahlreiche Referenzen ersten Ranges.

Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

60 *Nombreuses références.*

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul^d Hélvetique, Genève.

DÉPOSÉ.

Maison fondée en 1798.

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

1214 *Propriétaire à Neuchâtel*

SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT

Expositions universelles, internationales et nationales

MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHATELOIS DES ENCAVEURS

GRAND PRIX PARIS 1900

Marque des hôtels de premier ordre.

Dépôt à Paris: **J. Huber,** 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: **J. & R. Mc Cracken,** 38 Queen Street City EC.

Beilage zu No. 17 der Schweizer Hotel-Revue.

Supplément au No. 17 de la Revue Suisse des Hôtels.

Un nouvel appareil destructeur de la poussière.

L'hygiène moderne a entrepris avec la plus grande énergie la lutte contre la poussière, l'ennemi le plus redoutable de la santé humaine. C'est au développement et aux progrès toujours croissants de la technique, utilisant en première lignes les ressources de l'électricité, que l'on doit la naissance d'une foule de projets utiles et nouveaux, déstinés à paralyser l'influence néfaste de la poussière. Nous avons eu plusieurs occasions, au courant de l'année dernière, de nous occuper de nouvelles inventions dans ce domaine. Aujourd'hui, nous sommes une fois de plus en mesure d'attirer l'attention de nos lecteurs sur un appareil destructeur de la poussière qui présente un intérêt tout particulier pour l'industrie hôtelière.

Dans la seconde moitié de l'année dernière, Londres a vu l'introduction d'une invention nouvelle destinée à révolutionner le nettoyage des tapis, des tentures, des meubles capitonnés, etc. L'ancienne méthode, consistant à nettoyer les tapis par la brosse et le battage, et qui en amène la destruction rapide, a fait place dès longtemps au nettoyage à la vapeur ou à l'air comprimé. Mais ces systèmes eux-mêmes présentent de multiples inconvénients. D'une part, ils impliquent l'enlèvement des tapis et des tentures et leur transport à l'usine de nettoyage; d'autre part, ils ne sont pas applicables aux siéges capitonnés et autres meubles de ce genre. Or, c'est précisément l'enlèvement, le transport et la pose des tapis qui sont fréquemment très désagréables et occasionnent des suspensions d'exploitation parfois importantes, d'où il résulte qu'on ne peut procéder que trop rarement à un nettoyage sérieux. D'autre part, toutes les tentatives faites pour nettoyer les tapis — au moyen de lavage ou de substances chimiques — sans les enlever du sol, ont échoué, parce que ces procédés ne nettoient que la surface, sans éloigner la poussière du corps du tapis.

Voici donc une dernière invention qui permet de procéder au nettoyage le plus énergique sur place, sans qu'il soit nécessaire d'enlever les tapis ou les tentures qu'on veut y soumettre, et d'extraire toute la poussière résidant dans les meubles capitonnés sans qu'il y ait lieu de déplacer ces derniers. Cette invention est basée sur le pouvoir aspirateur de l'air très raréfié (vide pneumatique). Le nettoyage se fait d'une façon absolument silencieuse, très rapide et sans répandre la moindre parcelle de poussière. L'appareil employé est de la plus grande simplicité, il se compose essentiellement d'une pompe pneumatique aspirante actionnée par un petit moteur, de tuyaux de caoutchouc renforcés de fil de fer en longueur suffisante et de l'embout métallique interchangeable fixé à l'extrémité du tuyau. La pompe avec son moteur électrique est disposée sur un petit chariot ou, dans les installations permanentes, placée à poste fixe dans les caves de l'immeuble. Dès que la pompe est mise en action, elle produit une aspiration énergique à l'embouchure aplatie du tuyau, et il suffit de promener simplement cette dernière à la surface du tapis pour aspirer toute la poussière qu'il renferme; par l'intermédiaire du tuyau, cette dernière parvient jusqu'à un filtre intercalé avant la pompe, et qui retient dans un sac toutes les particules solides, tandis que l'air aspiré s'échappe à l'extérieur du sac et de la pompe.

Grâce à ce procédé, les fils des tapis sont redressés, et des tapis qui avaient souffert d'un piétinement prolongé apparaissent rafraîchis et de couleurs plus vives. Pour les meubles capitonnés, il suffit de modifier l'embouchure. La poussière, même celle de l'intérieur, est complètement enlevée et les meubles reprennent l'aspect et la coloration du neuf. Il est possible de même de nettoyer à fond les matelas et les sommiers sans être obligé de les découdre. En même temps, l'inconvénient du balayage et du battage, soulevant un nuage de poussière qui se dépose ensuite lentement sur les tapis et les meubles, est complètement supprimé.

Ce nouveau procédé d'enlèvement de la poussière est tout particulièrement précieux pour les hôteliers, auxquels il épargne la peine et l'ennui d'enlever les tapis. Il n'y aura plus lieu dorénavant de suspendre l'usage des chambres de maîtres pendant le nettoyage. Le laps de temps qui s'écoule entre le départ d'un occupant et l'arrivée du suivant suffit parfaitement à enlever toute la poussière de la chambre. Il est possible de nettoyer beaucoup plus souvent les chambres, les tapis se conservent plus longtemps, car c'est la poussière introduite par le piétinement qui, par suite du frottement continuel qu'elle provoque, contribue le plus à les abîmer; sans parler de l'économie produite par une réduction du personnel de service.

Quant à la mise en pratique de ce système, elle peut s'effectuer de deux manières. Dans l'une, on établit une installation fixe, permettant de procéder à des nettoyages quotidiens. L'emplacement le plus avantageux est alors la cave ou le sous-sol, d'où une simple conduite de tôle se prolonge à travers les étages, munis chacun d'un ou de plusieurs ajutages. Sur ces ajutages, on visse (comme pour les hydrantes) un tuyau flexible qui peut être manipulé par n'importe quel employé. Toute la poussière est enlevée de cette façon et amenée au collecteur placé dans le sous-sol. La seconde méthode consiste à amener les appareils, sur des chariots ou des automobiles construits *ad hoc* jusqu'à l'immeuble où ils sont requis; on les place alors dans la cour ou dans l'escalier. Un tuyau mobile de longueur variable est alors introduit par les portes ou les fenêtres dans les pièces soumises au nettoyage. Il paraît que les inventeurs et les entrepreneurs du système des appareils transportables font des démarches pour l'introduire également en Suisse.

Pour démontrer à l'aide d'un exemple le danger que présente la poussière, nous dirons que le professeur Kent, du laboratoire d'essais bactériologiques de l'université de Bristol, a soumis à l'analyse une petite quantité de poussière retirée des tapis garnissant le sol du parlement anglais, et a trouvé qu'un seul gramme de cette poussière renfermait 355,585,705 organismes, parmi lesquels bon nombre de bactéries auxquelles nous attribuons les maladies infectieuses les plus redoutables!

Nous apprenons qu'en Suisse également, on s'occupe de la construction d'un appareil de nettoyage basé en principe sur l'aspiration par le vide pneumatique, mais présentant un progrès dans l'établissement du filtre collecteur de la poussière. Quant à la disposition de l'appareil, qui intéresse particulièrement les hôtels, sa légèreté relative permettra de le transporter d'étage à étage et de le relier directement à la conduite électrique dans les chambres même qui en sont pourvues, ce qui constitue un avantage incontestable surtout pour les hôtels déjà construits.

Nous présenterons à nos lecteurs, dès que nous aurons pris connaissance du modèle de l'appareil, un système pour le batrage de très grand tapis qui permet leur nettoyage sans répandre de poussière.

A propos du tarif douanier.

La demande d'audience adressée par le comité de la Société suisse des hôteliers au département fédéral du commerce pour une délégation chargée de conférer sur les positions intéressant l'industrie des hôtels a reçu un accueil favorable, et les desiderata et propositions formulés dans un mémoire détaillé ont été discutés le 14 de ce mois, au cours d'une séance prolongée, entre une délégation de trois membres et les représentants du département du commerce. A cette occasion, des conférences ont eu lieu également avec la direction générale des chemins de fer fédéraux en vue de la création d'un office central fédéral pour la réclame, telle qu'elle est résultée des projets présentés au concours institué par la Société des hôteliers. La direction générale des C. F. F. a accueilli cette proposition avec tout l'empressement désirable, et un rapport détaillé sera présenté à ce sujet à l'assemblée générale qui doit avoir lieu au mois de juin.

Unpolitisches von der Chartreuse.

Im Nordosten von Grenoble, inmitten der herrlichsten Gegend des Dauphiné liegt das grosse Kloster des Karthäuserordens, dessen Mitglieder das süsse berauschende Getränk brauen, welches unter dem Namen „Chartreuse" einen Weltruf geniesst. Da die Kongregation der Liqueur fabrizierenden Mönche heute von der Wirkung des vom französischen Ministerpräsidenten Combes geschaffenen Vereinsgesetzes, das eine Auflösung der Orden vorsieht betroffen wird, ist das aktuelle Interesse der Welt dorthin gerichtet, umsomehr als sich in direkter Verbindung mit dem Aufhebungsbeschluss eine seltsame und verworrene Intrigue herausgebildet hat, die Herrn Combes, dem geistigen Urheber der gegen die Orden gerichteten Bewegung verderblich zu werden droht. Die Erörterung dieser Verhältnisse rangiert aber nicht in die Tendenz dieses Blattes, sondern fällt dem politischen Teil der Tageszeitungen zur Aufgabe, weshalb wir auch annehmen, dass unsere Leser in dieser Beziehung hinlänglich orientiert sein werden.

Was uns aber interessiert, sind die jetzt vorliegenden Nachrichten über die Darstellung der Industrie der Chartreuse, über die Erzeugung des Liqueurs, sowie über den Vertrieb desselben und den dadurch erzielten Gewinn, hochinteressante Details, die ein in der französischen Kammer ausgeteilter Kommissionalbericht enthält.

Der Orden, dessen Mitglieder nun in die vier Winde zerstreut werden sollen, dessen reiche Besitzungen der Staat ergreifen will, reicht bis in die Anfänge des 11. Jahrhunderts zurück. Heute beträgt die Gesamtzahl seiner Mitglieder in Frankreich 400 Ordensbrüder. Ausser dem Stammsitz der Grande Chartreuse besitzen die Karthäuser noch zehn andere Fabriketablissemente in verschiedenen Departementen.

Die Erzeugung des Liqueurs, der anfangs als Elixir in kleineren Quantitäten produziert wurde, wird von den Karthäuser Mönchen seit dem Jahr 1835 betrieben. Das Elixir hat eine grüne Farbe und bildete schon seit undenklichen Zeiten den Gegenstand der Pflege der Karthäuser; doch war dieses Elixir nur für den Genuss der Mönche und der Klostergäste bestimmt. Von 1835 an sehen wir neben dem grünen zum Liqueur erhobenen Elixir einen weissen Liqueur im Handel erscheinen, Melisse genannt, weniger Alkohol enthaltend, als der grüne „Liqueur de santé", wie er genannt wurde. Erst im Jahre 1840 wird auch eine dritte Art, der gelbe Liqueur, erzeugt, für stärkere Trinker berechnet, weniger süss und stärker alkoholisiert. Von diesem Jahre an führt der Liqueur die Bezeichnung „Liqueur fabriquée à la Grand Chartreuse", mit einem Kruzifix und dem Namen Le Garnier auf der Vignette, deren Farbe der Farbe des Inhaltes entspricht.

Seit 1860 nahmen die Erzeugung und der Vertrieb der Produkte der Kongregation einen grossen Aufschwung, so das im Jahre 1862 nicht mehr im Kloster die Erzeugung betrieben werden konnte, sondern eine grosse Fabrik auf einem dem Staate gehörigen Terrain errichtet werden musste. Die Fabrik ist 7 km vom Kloster entfernt, in dem benachbarten Fourvoirie, gelegen. Der Papst hatte zuerst die Trennung des industriellen Unternehmens von dem Kloster verlangt. Es war sogar die Rede davon, dass der Heilige Stuhl die industrielle Tätigkeit dem Orden ganz untersagen wolle. Aber die Mönche wussten sich mit Rom zu verständigen und sie versprachen eine jährliche Abgabe an den Heiligen Stuhl zu entrichten, welche in manchen Jahren eine Million Franken erreichte. Die Produktion ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. In den letzten fünf Jahren wurde durchschnittlich eine Quantität von 548.400 Litern Alkohol verarbeitet, was einer Erzeugung von 1,275,349 Litern Liqueur gleichkommt. Ueberdies wurden noch 22,714 Liter Elixir hergestellt. Die Preise, die der Orden für seine Produkte erhielt, sind in dem Berichte wie folgt angegeben:

Ein Liter grüne Chartreuse Fr. 7. 20, ein Liter gelbe Chartreuse Fr. 5. 40, der Liter weisse Chartreuse Fr. 4. 50, ein Liter Elixir Fr. 21. 25. Die gesamten Herstellungskosten werden für den Liqueur auf Fr. 2. — den Liter, für das Elixir auf Fr. 5. — beziffert. Es verblieb also dem Orden ein reiner Nutzen von Fr. 4,336,186.— beim Liqueur, von Fr. 348,660.— beim Elixir, zusammen also ein Reingewinn von Fr. 4,684.846. — jährlich.

Ausserdem erzeugten die Mönche ein Zahnwasser und ein Heilmittel gegen Rheumatismus, welche Produktion jährlich eine Million abwarf, so dass der Gesamt-Reinertrag der Karthäuser mehr als 5 Millionen im Jahre ausmachte.

Der Kommissionsbericht führt aus, dass der Staat als Eigentümer des Terrains, auf welchem sich die Fabrik befindet, alles Recht auf die Fabrikmarke habe, welche sich vom Orte der Fabrikation herleitet. Der Staat hat also das Recht, die Grande Chartreuse, welche sein Eigentum ist, nach Belieben zu vermieten. Wenn aber die Kongregation das Eigentum der Fabrikmarke für sich selbst in Anspruch nehmen sollte, dann fällt dieselbe in die Liquidationsmasse wie der andere Besitz der aufgelösten Kongregrationen. In jedem Falle hat der Staat die Möglichkeit, die Liqueurproduktion auf dem ihm gehörigen Terrain, von welchem der Vorteil der Marke abhängt, selbst zu betreiben.

Die klugen Mönche haben den Sturm, der nun über sie hereinbricht, schon lange vorausgesehen und einen grossen Teil der zur Liqueurerzeugung dienenden Retorten, Apparate und eine beträchtliche Menge von Destillationsmaterial ins Ausland geschafft. Auch ihre wertvolle Bibliothek, ihre reichen Kunstschätze befinden sich seit einiger Zeit jenseits der französischen Grenze, teils in Spanien, teils in Oesterreich.

* Kleine Chronik. *

Die Hotelbesitzer in Rom haben infolge des allgemeinen Arbeiterausstandes eine empfindliche Einbusse erlitten, denn gerade jetzt ist die grosse Fremdensaison der Stadt. Welch grosses Interesse die Hoteliers an der Beilegung des Lohnstreites haben, erhellt aus dem Umsland, dass sie sich anerboten, 50,000 Lire an die Ersatzarbeiter zu zahlen, falls sie ihre Stellen wieder für die früheren Inhaber frei geben; aber letztere schienen nicht gesonnen, zu gehen und zudem weigerten sich auch die Druckereibesitzer, sie zu entlassen. Das Anerbieten der Hoteliers war darum umsonst, was umso betrüblicher ist, als die Fremden infolge des Generalstreiks massenhaft von Rom abreisten.

Ueber den Frostschaden, den die Witterung der letzten Tage verursacht hat, laufen betrübende Berichte ein. Aus dem Rebgelände in Rivaz wird berichtet, dass die Hälfte bis zwei Drittel des Ertrages vernichtet seien. Das gegen Norden gut geschützte Gelände von Dézaley hat stark gelitten, ebenso Lutry, Grandvaux, Riex und Epesses. Dagegen scheint La Côte verschont geblieben zu sein. In den Weinbergen von Cully, besonders den niedrig gelegenen, wo die Schösslinge schon vorgerückt waren, haben die kalten Nächte gewaltigen Schaden angerichtet. In den Kantonen Zürich, Thurgau und Zug hat der Frost an den Reben glücklicherweise keinen grossen Schaden angerichtet. Gelitten haben einzig in den höheren Lagen die Obstbäume. Schlimmer steht es im Tessin, wo infolge der Kälte die Weinberge und die Obstbäume in den fruchtbarsten Teilen des Kantons Schaden gelitten haben.

Zum Rückkauf der Jura-Simplon-Bahn. Die Aktionärversammlung der Jura-Simplon-Bahn hat in ihrer letzten Sitzung vom 18. ds. in offener Abstimmung einstimmig die Annahme der vom Bundesrat gemachten Offerte betreffend die Uebernahme der Jura-Simplon-Anleihe vom 1. Mai 1903 beschlossen. Ebenso wurden die Anträge der Direktion und des Verwaltungsrates betreffend Auflösung und Liquidation der Gesellschaft mit erdrückender Mehrheit gutgeheissen und eine neungliedrige Liquidationskommission bestellt. Wie verlautet, wird die italienische Regierung den am 8. April wieder zusammentretenden Kammern einen Beschluss betreffend die Konzessionsübertragung etc. unterbreiten, so dass die Erledigung dieser Vorlage italienischerseits auf etwa Mitte Mai zu erwarten wäre. Nachdem alsdann die Aktionäre der Jura-Simplon-Bahn nochmals einberufen worden wären, würde eventuell der Bundesrat der Bundesversammlung gegen Ende ihrer Junisession eine bezügliche Botschaft unterbreiten und die Räte die Abmachung mit Italien und den Rückkauf der Jura-Simplon-Bahn ratifizieren können.

* Verkehrswesen *

Die Jura-Simplon-Bahn hat im März 1903: 1,111,000 (1902: 1,088,679) Personen befördert.

Die Schweiz. Bundes-Bahnen haben im März 1903: 2,179,000 (1902: 2,165,819) Personen befördert.

Die Berner Oberland-Bahnen haben im März 1903: 5300 (1902: 4938) Personen befördert.

Die Rätische Bahn hat im März 1902: 40,543 (1902: 39,071) Personen befördert.

Die Arth-Rigi-Bahn hat im März 1903: 3472 (1902: 2953) Personen befördert.

Die Thunersee-Bahn hat im März 1903: 24,300 (1902: 24,304) Personen befördert.

Die Spiez-Frutigen-Bahn hat im März 1903: 5970 (1902: 6090) Personen befördert.

Die Spiez-Erlenbach-Bahn hat im März 1903: 9230 (1902: 8066) Personen befördert.

Die Erlenbach-Zweisimmen-Bahn hat im März 1903: 8620 Personen befördert.

Die Bern-Neuchâtel-Bahn hat im März 1903: 36,700 (1902: 33,444) Personen befördert.

Die Gotthard-Bahn hat im März 1903: 228,000 (1902: 222,523) Personen befördert.

Engadiner Bahnen. Die amtliche Prüfung der Bahnlinie Reichenau-Ilanz ist auf den 15. Mai, diejenige der Albula-Linie auf den 15. Juni festgesetzt,

Das Niesen-Bahn-Projekt rückt dem Stadium der Ausführung entgegen. Die Situation ist nämlich durch die Frutigen- und Simmental-Bahn besser geworden und infolgedessen ein günstigeres Projekt mit dem Ausgangspunkt Mühlenen und elektrischem Betrieb entstanden.

Drahtseilbahn Meiringen-Hasliberg. In Meiringen hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet zur Uebernahme der von Herrn O. Jossi-Hösli erworbenen Konzession für eine Drahtseilbahn von Meiringen auf den Hasliberg und zur Anhandnahme bezüglicher Vorarbeiten. Das Aktienkapital beträgt vorläufig Fr. 7000. Gegenwärtig werden in einer Höhe von ca. 1000 m von der Station Brünig-Kulm her die drei Dörfer des Hasliberges: Hochfluh, Goldern und Reuti durch eine bequeme Fahrstrasse mit einander verbunden und die projektierte Drahtseilbahn soll die notwendige Verbindung mit dem Hauptort Meiringen herstellen.

Ein abfälliges Urteil über die Bagdad-Bahn, das Mr. Cooks, der Sekretär der ottomanischen Eisenbahngesellschaft kürzlich abgegeben hat, erregt ziemliches Aufsehen. Nach Cooks Ansicht bedarf das Land augenblicklich keiner Bahn, und er ist davon überzeugt, dass sich die Bahn in hundert Jahren noch nicht bezahlt machen werde. Das Land, durch welches die Bahn gehen würde, sei vollständig öde und unentwickelt. Selbst wenn die Post nach Indien mit der Bahn befördert werde, so sei doch nicht anzunehmen, dass dies genüge, um die Linie zu erhalten, denn der Waren- und Passagierverkehr nach und von Indien werde nach wie vor über den Wasserweg gehen.

Vom Albula-Bahnbau wird der „Basl. Ztg." folgendes berichtet: Die beträchtlichen Kreditüberschreitungen, die beim Bau der Albulabahn nötig wurden, haben sowohl in den Kreisen der Rätischen Bahn, als in den Landesgegenden, die auf neue Verbindungen hoffen, etwelche pessimistische Stimmung hervorgerufen. So fürchtet man in Davos mit Recht, dass das Teilstück Davos-Filisur wegen der ungünstigen finanziellen Verhältnisse sich noch eine Reihe von Jahren nicht werde realisieren lassen. Für den Fall nun, dass sich die für Davos so eminent wichtige Strecke nicht in nächster Zeit finanzieren lässt, hat der Gemeinderat von Davos bereits beschlossen, die Wiederaufnahme des seinerzeit von der Bundesversammlung mit Rücksicht auf den Bahnbau verschobenen Strassenprojektes Davos-Filisur energisch anzustreben.

* Handelsregister. *

Davos-Platz. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hug & Wennips Sanatorium in Davos-Platz hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft „Sanatorium du Midi & Hotel Kaiserhof, A.-G." in Davos-Platz. Unter dieser Firma hat sich, mit Sitz in Davos-Platz, eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Ankauf und Weiterbetrieb des obigen Etablissements bezweckt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000, eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Präsident ist: Arnold Schwarzenbach-Fürst in Bendlikon-Kilchberg bei Zürich; Direktoren sind: Josef Marie Martin Hug von Zinsweiler, und Jean Pierre Michel Wennips, von Zütphen (Holland), beide wohnhaft in Davos-Platz; Anstaltsarzt ist Georg Michel, von Seewis i. Pr., wohnhaft in Davos-Platz.

Beim Arzt. Piccolo (der eine Kopfwunde hat und vom Arzt sehr sorgfältig behandelt und verbunden wird): „Herr Doktor, machen Sie es nur ordentlich, dann sollen Sie auch ein gutes Trinkgeld von mir bekommen." Münchner „Jugend".

Wer eine Stelle oder Personal sucht, findet das eine oder andere mit ziemlicher Sicherheit durch ein Inseratim Personal-Anzeiger der Schweizer Hotel-Revue.

Inseraten-Tarif:

Stellengesuche:
Bis zu 7 Zeilen . . Fr. 2.—
Vom Ausland 2.50
Wiederholungen (ohne Unterbruch) . . 1.—

Stellenofferten:
Bis zu 8 Zeilen . . Fr. 3.—
Wiederholungen . . . 2.—
Für Mitglieder . . . . 2.—
Wiederholungen . . . 1.—

Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorausbezahlung.

Prix des Annonces:

Demandes de places:
Jusqu'à 7 lignes . Fr. 2.—
De l'Etranger 2.50
Répétitions (sans interruption) . . . . 1.—

Offres de places:
Jusqu'à 8 lignes . Fr. 3.—
Répétitions . . . . . 2.—
Pour sociétaires . . . 2.—
Répétitions . . . . . 1.—

Les demandes de places doivent être payées d'avance.

Si vous cherchez une place ou du personnel, il est très probable, que vous trouverez l'une ou l'autre par une annonce dans le Moniteur des Vacances.

Postmarken werden nur aus folgenden Staaten an Zahlungsstatt angenommen:

Italien	Deutschland	England	Oesterreich	Frankreich	Schweiz
(1 Lire zu Fr. —.90)	(1 Mark zu Fr. 1.20)	(1 Schilling zu Fr. 1.20)	(1 Krone zu Fr. 1.—)	(zum vollen Wert)	(zum vollen Wert)

Les timbres-poste des pays suivants sont seul acceptés en paiement:

Italie	Allemagne	Angleterre	Autriche	France	Suisse
(1 Lire à Fr. —.90)	(1 Mark à Fr. 1.20)	(1 Shilling à Fr. 1.20)	(1 Couronne à Fr. 1.—)	(au pair)	(au pair)

Stellenofferten ✻ Offres de places

Büffet-Dame. Gesucht eine tüchtige, ernste Büffet-Dame, die der drei Hauptsprachen mächtig ist und die auch American Drinks gut zubereiten kann. Offerten mit Photographie und Zeugnissen an die Exped. unter Chiffre 565.

Büffet-Dame gesucht für ein grösseres Restaurant in der französischen Schweiz. Bewerberinnen gesetzten Alters müssen geläufig französisch sprechen und schon ähnliche Stellen bekleidet haben. Jahresstelle bei gutem Lohn. Eintritt sofort oder später. Unnötig ohne die gestellten Bedingungen erfüllen zu können, sich zu melden. Offerten mit Zeugnissen, Photographie, Altersangabe und Referenzen an die Exped. unter Chiffre 567.

Gesucht in ein grösseres Hotel ersten Ranges: 1 gewandte, sprachenkundige, gebildete **Tochter,** für Saal- und Restaurationsservice; ein erstes **Zimmermädchen;** ein erster **Portier;** eine tüchtige **Kaffeeköchin** oder ein **Kaffeekoch.** Prima Zeugnisse und Photographie werden verlangt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 557.

Gesucht nach dem Engadin: tüchtige **Chefköchin** oder jüngerer **Koch.** Offerten an die Exped. unter Chiffre 613.

Kellner, der soeben seine Lehre beendet hat u. zwei Sprachen spricht, findet sofort Stellung im **Hôtel du Nord** in **Mailand.** Derselbe hätte Gelegenheit sich im Service weiter auszubilden und die italienische Sprache zu erlernen. Salär L. 40—50. Zeugnisabschriften und Photographie an obige Adresse einsenden. 603

Köchin, welche selbständig einer feineren Küche vorstehen kann und auch für Süssspeisen tüchtig ist, wird auf 1. Mai in kleineres Hotel-Pension des Berner Oberlandes gesucht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 602.

Oberkellner, tüchtig, mit ordentlicher Handschrift, wird für ein erstklassiges Sanatorium im Kanton Graubünden gesucht. Jahresstelle. Gefl. Offerten mit Zeugniscopien und Photographie an die Exp. unter Chiffre 593.

Obersaaltochter, ganz tüchtige, sprachenkundige, in ein erstes Sanatorium von Graubünden gesucht. Jahresstelle. Nur solche mit prima Referenzen können berücksichtigt werden. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 594.

Sekretär-Chef de réception für grösseres, erstkl. Fremdenhotel gesucht. Bewerber mit prima Empfehlungen als tüchtig in jeder Beziehung, belieben ihre Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie, nebst Gehaltsansprüchen sub Chiffre **Z. S. 3258** an die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Zürich,** zu senden. Za 6777 2589

Sekretär (erster). Gesucht auf 15. Mai event. 1. Juni, ein im Kolonnensystem erfahrener, nicht zu alter I. Sekretär. Offerten unter Beilage von Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 606.

Sommelier-Volontaire est demandé dans un restaurant important de la Suisse française, à l'année, avec gratification, pour entrer de suite ou plus tard. Connaissance de la langue française et un peu au courant du service nécessaire. Adresser les offres avec photographie, indication d'âge évent. certificats à l'administration du journal, sous chiffre 568.

Stellengesuche ✻ Demandes de places

Aide de cuisine, 20 Jahre alt, intelligent, der auch in der Konditorei bewandert, wünscht per sofort oder auf Saison Stelle als Aide. Beste Empfehlungen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 609.

Aide de cuisine. Junger Mann, deutsch und französisch sprechend, der zweijährige Lehrzeit hinter sich hat und eine Saison als Volontär tätig war, sucht Saisonstelle in grösserem Berghôtel. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 590.

Buchhalter und **Korrespondent,** tüchtiger, deutsch und französisch, sucht für Sommersaison Stelle in Hotel oder Kuranstalt, gegen freie Station. Offerten an die Exped. unter Chiffre 607.

Bureau-Volontärin. Gebildetes, im Hotelwesen bewandertes Fräulein, sucht Stelle als Bureau-Volontärin, in gutem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 608.

Casserolier, mnni de bons certificats, cherche emploi à partir du 1er mai. Adresser les offres à **Jean Meda, Casino de la Ville, Bâle.** 622

Chef de cuisine, tüchtiger, der auch in Pâtisserie bewandert und mit guten Zeugnissen mehrjähriger Tätigkeit versehen, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 577.

Chef de cuisine. Der Besitzer des Hotel de la Ville in Koch, welcher sehr zu empfehlen ist. Alter 50 Jahre. Sehr gute Zeugnisse. Eintritt nach Belieben. **A. Briand.** 546

Chef de réception. Als solcher oder Vertreter des Prinzipals sucht sprachgewandter, fachkundiger Hoteliersohn Stelle für Saison. Adresse: **Hôtel Royal, Bordighera.** 523

Chef de réception-Oberkellner, 28 Jahre alt, unverheiratet, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, längere Jahre in ersten Häusern tätig gewesen, sucht passendes Engagement, am liebsten per 1. Mai oder sofort. Beste Referenzen zur Verfügung. Offerten sub chiffre **H 1246 N** an **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.** 338

Chef de réception-secrétaire, capable, demande pour la saison ou à l'année. Bonnes références. S'adresser à **M. A. Scher, Hôtel Bristol, Cannes.** 596

Concierge, durchaus tüchtig und gut präsentierend, empfiehlt: **Hôtel Royal. Bordighera.** 524

Concierge, Italien, parlant français, anglais, allemand, cherche place pour l'été. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 516.

Concierge, Schweizer, 33 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf langjährige, nur gute Zeugnisse, Saison- oder Jahresstelle, event. auch als Conducteur. Offerten an die Exped. unter Chiffre 612.

Concierge, Deutschschweizer, 35 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, wünscht Saison- oder Jahresstelle; seine Frau, deutsch, französisch und italienisch sprechend, wenn möglich in dasselbe Hotel als Zimmermädchen. Offerten an **Rudolf Lieberherr, poste restante, Florenz.** 598

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht passende Stelle. Flotte Presenz. Eintritt nach Belieben. Offerten unter **E. 1442 O.** an **Haasenstein & Vogler, Lugano.** 335

Gérant-Chef de réception, sprachkundiger, erfahrener Fachmann, event. mit Frau, die ebenfalls im Hotelfach bewandert, sucht baldmöglichst passende Anstellung. Prima Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 611.

Glätterin, gewandte, tüchtige, sucht sucht Stelle für kommende Saison oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 599.

Gouvernante. Frauenzimmer gesetzten Alters, im Hotel- und Restaurantwesen bewandert, sucht Stelle als Office- oder Küchen-Gouvernante, event. Büffetdame. Offerten an die Exped. unter Chiffre 603.

Herrschaftsgärtner, Schweizer, tüchtiger Mann, Mitte der 20er Jahre, energisch und gewandt in allen Fächern des Gartenbaues, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, passende Jahresstelle. Eintritt nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter **Gc 1437 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** 329

Kellermeister, tüchtiger, der schon mehrere Saisons in Hotel ersten Ranges tätig war, wünscht Engagement. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an **A. F., poste restante, Vevey.** 574

Kellnerin. Intelligente Tochter aus gutem Hause, perfekt französisch sprechend, tüchtig im Service, sucht Stelle in feines Café-Restaurant. Gute Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten unter **Oc 2466 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 340

Kochlehrling. Ein 16jähriger Jüngling sucht Kochlehrstelle in gutem Hotel. Französische Schweiz bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 571.

Kochlehrling. Für einen 16½jährigen, gesunden, starken Jüngling, französisch sprechend und einige Vorkenntnisse besitzend, sucht man Lehrstelle. Offerten an **S. Banz, Ragaz.** 614

Kochvolontär. Ein der Lehre entlassener Jüngling sucht auf Anfang Oktober, wenn möglich in die franz. Schweiz, Stelle als Kochvolontär. Offerten an die Exp. unter Chiffre 513.

Kontrolleurstelle sucht auf kommende Sommersaison ein Bündner Lehrer, im besten Mannesalter, mit Kenntnis der deutschen, italienischen und französischen Sprache. Event. würde derselbe auch andere passende Beschäftigung annehmen. Offerten an die Exp. unter Chiffre 620.

Liftier. Junger Kellner, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als Lifttier und Aushilfe im Saal. Offerten an die Exped. unter Chiffre 482.

Magazingouvernante, tüchtige, welche bis zum 15. Mai noch im Süden ist, sucht Engagement in Hotel ersten Ranges, auf 1. event. 1. Juni. Offerten an die Exped. unter Chiffre 617.

Maler, selbständiger, sucht Anstellung in Hotel. Anfragen sub Chiffre **M 979 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.** 328

Ménage cherche place dans un hôtel de premier ordre comme Femme de chambre et Garçon de salle ou chambre. Femme parle correctement l'allemand, le français, l'italien et un peu d'anglais pour son service. Mari parle le français et l'italien. Âgés de 30 ans. Certificats à disposition. Adresser les offres à: **A. C. 42, Rue de Rivoli, Paris.** 374

Oberkellner, 28 Jahre alt, in der deutschen, französischen und englischen Sprache bewandert, tüchtig im Service, Schweizer, militärfrei, mit Empfehlungen von bekannten Häusern, sucht Stellung. Offerten an die Exp. unter Chiffre 575.

Oberkellner und Chef de Cuisine suchen Stellung in gutem Hotel, wenn möglich zusammen, bei bescheidenen Ansprüchen. Eintritt 1. bis 15. Juni. Offerten an: **Hœss, Grand Hôtel des Bains Royal, Sirmione** (Italia). 545

Oberkellner, der Hauptsprachen vollkommen mächtig und in der Buchführung bewandert, sehr repräsentabel, noch in ungekündigter Stellung in 1. Hotel tätig, sucht, gestützt auf gute Referenzen, sich demnächst zu verändern. Offerten erbeten unter Chiffre **Sc. 2777 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Oberkellner, 28 Jahre, sprachkundig, sucht Jahresstelle in gutem Geschäftsreisendenhotel. Eintritt Anfang Mai. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 618.

Oberkellner-Geschäftsführer, gesetzten Alters, mit passende Stellung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 562. Ia. Referenzen, sucht

Pâtissier. Junger gelernter Konditor, 19 Jahre alt, tüchtiger Pâtissier, mit prima Zeugnis und Lehrattest, wünscht Engagement in Hotel-Küche, unter bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Offerten an **Hrch. Müller,** Konditor, Dornacherstrasse 67, **Basel.** 578

Pâtissier sucht Jahresengagement (event. auch Saison). Gefl. Offerten zu richten an **Heinrich Krejci.** Confiserie Niederhäuser in **Amriswil** (Thurgau). 597

Pâtissier d'hôtel cherche à se placer. Entrée à partir du 1er mai. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 608.

Portier, 34 Jahre alt, Bündner, tüchtig und erfahren, deutsch, französisch und italienisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Engagement als Portier oder Conducteur, oder sonst passende Stelle. Offerten an die Exp. unter Ch. 536.

Portier, 21 Jahre alt, kräftiger, solider Mann, deutsch und französisch sprechend, sucht Engagement als Portier allein oder Etagenportier. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 619.

Portier-Conducteur oder **Liftier.** Junger Mann von 25 Jahren, Schweizer, französisch, etwas italienisch und deutsch sprechend, sucht Stelle in obiger Eigenschaft. Gute Zeugnisse über bisherige Tätigkeit zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 561.

Restaurant- oder **Zimmerkellner,** Schweizer, militärfrei, tüchtig im Service und der 3 Hauptsprachen mächtig, mit guten Empfehlungen aus nur guten Häusern, sucht Stellung für sofort oder später. Offerten an die Exped. unter Chiffre 576.

Saallehrtochter. Junge Tochter sucht Saisonstelle als Saallehrtochter in gutem Hotel. Gefl. Offert. unter Chiffre **K 2301 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 336

Saaltochter, junge, im Hotelwesen bewandert, deutsch, fliessend französisch und englisch sprechend, wünscht Saisonstelle in der Zentralschweiz. Eintritt Ende Mai. Beste Referenzen und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exp. unter Chiffre 547.

Saaltochter (erste), tüchtig und zuverlässig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Stelle als solche. Deutsch, französisch und englisch sprechend. Offerten an die Exped. unter Chiffre 621.

Saaltochter, gewandte, der vier Hauptsprachen kundig, sucht auf Anfang oder Mitte Mai Saisonstelle, am liebsten in Luzern oder Umgebung. Photographie und Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 582.

Saaltochter, junge, tüchtige, deutsch und französisch sprechend, sucht Jahresstelle in besserem Hotel. Engagement in der französischen Schweiz bevorzugt. Eintritt könnte auf 15. Mai geschehen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 591.

Saaltochter, selbständig und tüchtig, deutsch und französisch sprechend, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle auf Ende Mai oder Anfang Juni. Offerten an die Exp. unter Chiffre 592.

Saaltochter (erste). Tochter aus guter Familie, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit etwelchen Kenntnissen der Buchhaltung, tüchtig im Saalservice, wünscht Stelle. Offerten an **P. Matti,** 46 Nelson Road Hornsey, **London N.** 600

Secrétaire. Jeune homme de bonne famille, de la Suisse française, sachant le français, l'allemand, l'anglais et l'espagnol, cherche place comme secrétaire. Adresser les offres avec conditions à l'administration du journal, sous chiffre 517.

Secrétaire. Jeune homme de la Suisse française, bon comptable, sachant l'anglais, l'allemand et l'espagnol, cherche place comme secrétaire dans un hôtel, correspondant ou place dans bureau. S'adresser sous **L 1385 L** à **Haasenstein & Vogler,** Lausanne. 341

Secrétaire-caissier, fils d'hôtelier, parlant les 4 langues, au courant des travaux du bureau, cherche emploi analogue pour saison d'été. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 525.

Secrétaires. Deux jeunes hommes de bonne famille, sérieux, parlant et écrivant l'allemand et le français et un peu l'anglais, au courant des travaux de bureau (machine à écrire), cherchent place de secrétaires dans hôtel. Pourraient être libres pour la saison d'été. S'adresser à **Muré Victor,** 2 rue du Pont-Mouja à **Nancy** (France). 607

Sekretär, 30 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, viele Jahre in der Hotelbranche und in eigenem Geschäfte tätig, sucht Saisonstelle. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 570.

Sekretär. Jüngerer Mann, deutsch u. französisch sprechend, mit schöner Handschrift, der Buchhaltung total mächtig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, entsprechende Stellung in Hotel. Würde in der Zwischenzeit auch in anderer Weise tätig sein. Offerten an die Exped. unter Chiffre 604.

Sekretär-Kassier, 25 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen vollkommen mächtig, in allen Arbeiten gut erfahren, gegenwärtig noch in Hotel ersten Ranges im Süden in Stellung, sucht vom 1. Mai an weiteres Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 586.

Sekretär-Volontär. Junger Mann von 19 Jahren, Hoteliersohn, perfekt französisch und englisch und gut deutsch sprechend, sucht Stellung in Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz, als Bureau-Volontär oder Kontrolleur. Offerten an die Exped. unter Chiffre 572.

Sekretär oder **Kontrolleur.** Kaufmann, mit besten Empfehlungen, gesetzten Alters, seit einer Reihe von Jahren als Anstaltssekretär mit Buchführung, Korrespondenz, Kontrolle, Einkauf, sowie mit dem Verkauf der Produkte betreffender Anstalt betätigt, sucht passendes Engagement in einem Hotel oder grösseren Restaurant. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 583.

Sekretär, Zimmerkellner oder **Chef de rang.** Junger Schweizer von 21 Jahren, der 3 Sprachen in Wort und Schrift mächtig, gegenwärtig in feinem Haus in England tätig, im ganzen Hotelwesen tüchtig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, Engagement. Offerten an die Exp. unter Chiffre 584.

Serviertochter aus achtbarer Familie, beider Sprachen mächtig, im Hotel- und Restaurationsservice bewandert, sucht Saison- oder Jahresstelle in feinem Etablissement. Gute Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 588.

Sommelier. Jeune homme, 21 ans, Italien, désire place de sommelier dans bonne maison de la Suisse française, pour se perfectionner dans la langue française. Bons certificats et recommandations. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 560.

Sommelière ou **femme de chambre.** Jeune fille de 24 ans, de toute moralité, très au courant du service d'hôtel, parlant couramment les 2 langues, cherche engagement pour la saison d'été, de préférence comme sommelière de salle sinon comme femme de chambre. S'adresser à Mlle. **M. Rieser, Continental Hôtel des Bains, St-Raphaël** (Var).

Volontaire. On désire placer comme volontaire, dans un hôtel de premier rang de la Suisse allemande, un jeune Vaudois âgé de 16 ans, fort et robuste, parlant les deux langues, pour le service d'office et salle à manger. S'adr.: **Grand Hôtel Vallorbe.** 601

Volontär. Junger Mann von 23 Jahren, gelernter Koch, deutsch, englisch und französisch sprechend, sucht Stellung als Volontär, um sich im allg. Hotelwesen ausbilden zu können. Franz. Schweiz bevorzugt. Kautionsfähig. Offerten an die Exped. unter Chiffre 610.

Zimmerkellner, tüchtig, 23 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stellung in gutem Hause. Noch in Stellung im Süden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 581.

Zimmermädchen, in der französischen Schweiz tätig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle auf 1. Mai, nach der deutschen Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 550.

Zimmerkellner. Junger Mann von 23 Jahren, aus guter Familie, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement. Offerten an die Exp. unter Chiffre 587.

Zimmermädchen, dass schon mehrere Jahre in bessern Häusern gedient hat, sucht Stelle in gutes Hotel. Deutsch, französisch und englisch sprechend. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exp. unter Ch. 563.

Zimmermädchen, tüchtiges, gut deutsch und französisch sprechend, sucht Saisonstelle auf Anfang Juni, in gutem Hotel. Zeugnisse von Hotels I. Ranges nebst Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exp. unter Chiffre 615.

Zimmermädchen, tüchtig und sprachkundig, sucht Stellung in Hotel ersten Ranges, für sofort. Jahresstelle bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 589.

Zimmer- und **Restaurationskellner,** junger, gewandter, der französischen, deutschen und englischen Sprache mächtig, mit besten Zeugnissen und Referenzen aus ersten Hotels, sucht auf Ende Mai Stellung in gleicher Eigenschaft. Offerten an die Exped. unter Chiffre 595.

Amerik. Hotel-Buchführung.
Gediegene, gründliche Ausbildung durch meine **mündlichen** Kurse.
Privatunterricht und in kl. Klassen. — Praktische Bücheinrichtungen überall.
4 Sprachen. — Prima Referenzen. — Etabliert seit 1888.
Boesch-Spalinger, Bücherexperte, **Zürich,** Metropol (Börsenstrasse 10).
Attest. Bescheinige hiermit, dass Herr J. Boesch, Bücherexperte in Zürich, meinen Sohn Hubert in allen Fächern der Hotelbuchführung unterrichtet hat, so dass derselbe nach dem so ausserordentlich guten Unterricht sofort **die Stelle als „Sekretär" in einem der ersten Hotels in Italien** hat bekleiden können, und kann ich nur jedermann, welcher die Buchführung gründlich erlernen will, den Unterricht bei Herrn J. Boesch bestens empfehlen. (O F 3241) 4 **H. Gölden,** Hotel Schwert, **Zürich.**

Vins de Champagne
FRÉD. NAVAZZA & Cie
Genève
Agents généraux pour la Suisse de
Louis Roederer à Reims 78
Marie Brizard & Roger à Bordeaux et Cognac
James Buchanan & Co. (Scotch Whisky) **à Londres.**

Sofort zu verkaufen
oder
zu vermieten
in **Montreux,** an schönster Lage,
Villa-Pension Jolimont
vollständig möbliert. Gefl. Offerten an **Jakob Zumbach,** Villa Blumenthal, ob **Montreux.** 312

Das Neueste in
SERVIETTEN
Leinen- und Fantasie-Dessins
Grosse Auswahl ✻ Billige Preise
Muster zu Diensten
Schweizer. Verlagsdruckerei Basel.

Für Kunstliebhaber.
Besonderer Umstände halber **sofort zu verkaufen** zur Hälfte des Wertes:
Ein Gartentor
3 m breit, 3 m hoch, Kunstschmiede-Arbeit allerersten Ranges;
Ein Kronleuchter
für elektrisches Licht, 18 Flammen. Vornehme Innendekoration, für jeden Salon passend. (Zag B 238) 2591
Abbildungen umgehend.
Gefl. Offerten sub Chiffre **Z N 2438** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

10,000 Kilos Kaffee
soeben eingetroffen „enorm billig".

5 kg	Kaffee, gutgrün	Fr. 4.40
5 „	Kaffee, extrafein u. kräftig	„ 6.80
5 „	Kaffee, grossbohnig, grün	„ 7.90
5 „	Costarica, dunkelgrün	„ 8.10
5 „	Kaffee gelb, grossbohnig	„ 7.80
5 „	Kaffee Perl, hochfein	„ 7.60
5 „	Kaffee Perl, supérieur	„ 8.90
5 „	Kaffee Préanger Liberia	„ 9.40
5 „	Kaffee, echt Ceylon, hochf.	„ 11.90
5 „	fein gerösteter Kaffee	„ 7.50
5 „	fein gerösteter Perlkaffee	„ 9.10

Zu jeder Sendung feines Gratisgeschenk.
Nichtkonvenierendes nehme zurück. 333
(H 2642 Q) **H. Humbel, Benken-Basel.**

Hotel zu verpachten.
In renommiertem Sommer- u. Winterkurort Graubündens ist kleinere, besteingerichtete Fremdenpension mit neuem Mobiliar, Zentralheizung, Wasserversorgung, Kanalisation u. elektrisch. Licht unter günstigen Bedingungen auf mehrere Jahre zu verpachten. Verkauf nicht ausgeschlossen.
Gefl. Anfragen befördert sub Chiffre Z 81 Ch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Chur. (Zag Ch 81) 2588

Flaschengestelle
Abtropfgestelle, Kork- und Kapselmaschinen, Servicetische, Speisekasten u. -Deckel, Flaschen-, Gläser-, Salatkörbe etc.
21 Za 1782 g
Grosses Lager.
Mech. Eisenmöbelfabrik
Suter-Strehler & Cie., Zürich.

Beilage der Schweizer Hotel-Revue
Erscheint mit jeder ersten Nummer des Monats.

Mai

Supplément de la Revue Suisse des Hôtels
Paraissant avec le 1er numéro de chaque mois.

Hotel-Office
Genf
18, Rue de la Corraterie, 18
Brief- und Telegramm-Adresse: „Hotoffice Genf"

Internationales Bureau
für Kauf, Verkauf, Pacht und Uebergabe von Hotels

Gutachten und Expertisen
Einrichtung und Prüfung von Buchführungen
Inventur-Aufnahmen

Hypothekar-Dar- u. Anleihen

Stellengesuche und -Offerten mit Einlage

Gründung v. Gesellschaften zum Ankauf und Betrieb von Hotels.

Monats-Bulletin
des Hotel-Office, Genf.

Bulletin Mensuel
de l'Hôtels-Office, Genève.

Hôtels-Office
Genève
18, Rue de la Corraterie, 18
Adresse postale et télégraphique: „Hôtoffice Genève"

Bureau International
pour Ventes, Achats, Locations et Remises d'Hôtels

Arbitrages, Expertises
Etablissement et Vérification de Comptabilité, d'état des lieux et d'inventaires

Prêts et Emprunts hypothéc.

Offres et Demandes d'Emplois avec apports

Constitution de Sociétés pour l'achat et l'exploitation d'hôtels.

Die über allen Zweifel erhabene Kompetenz der an der Spitze des Hotel-Office stehenden Mitglieder ist für alle die, welche sich an dasselbe wenden, eine zuverlässige Bürgschaft, dass ihre Interessen in guten Händen sind.

Es sind dies die Herren:

1. J. TSCHUMI, Grand Hôtel Beau-Rivage, in Ouchy bei Lausanne, Präsident des Schweizer Hotelier-Vereins;
2. H. SPAHLINGER, ehemal. Besitzer des Hôtel du Lac in Genf und vormal. Delegierter des Verwaltungsrats der Société de l'Industrie des Hôtels, à Genève;
3. CH. J. NICOLE, von der Firma Nicole & Naef, Immobilien-Agentur in Genf;
4. A. R. ARMLEDER, Besitzer des Hôtel Richemond in Genf;
5. W. NIESS, vorm. Besitzer des Hôtel Victoria in Genf;
6. A. KUPFER, Besitzer des Hôtel Victoria in Glion-Montreux;
7. F. WEBER, Besitzer des Grand Hôtel de la Paix in Genf.

La compétence indiscutable des membres à la tête de l'Hôtels-Office sera, pour tous ceux qui auront recours à lui, un sûr garant que leurs intérêts seront en de bonnes mains.

Ce sont Messieurs:

1° J. TSCHUMI, Grand Hôtel Beau-Rivage, à Ouchy près Lausanne, président de la Société Suisse des Hôteliers;
2° H. SPAHLINGER, ancien propriétaire de l'Hôtel du Lac, à Genève, ancien administrateur-délégué de la Société de l'Industrie des Hôtels, à Genève;
3° CH.-J. NICOLE, de la maison Nicole & Naef, Agence Immobilière, à Genève;
4° A.-R. ARMLEDER, propriétaire de l'Hôtel Richemond, à Genève;
5° W. NIESS, ancien propriétaire de l'Hôtel Victoria, à Genève.
6° A. KUPFER, propriétaire de l'Hôtel Victoria, à Glion (Vaud).
7° F. WEBER, propriétaire du Grand Hôtel de la Paix, à Genève.

Zu verkaufen — A vendre.

Schweiz — Suisse.

Berner Oberland — Oberland bernois:

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
406.	Hotel	50	85
409.	Hotel	25	40
410.	Hotel	34	50
480.	Hotel	65	80
138.	Hotel-Pension	33	60
160.	Hotel-Pension	37	54
162.	Hotel-Pension	20	29
203.	Hotel-Pension	22	40
192.	Hotel-Pension	14	20
222.	Hotel	—	130
223.	Hotel	—	130
224.	Hotel	97	142
225.	Hotel	—	130
265.	Hotel-Pension	61	95
266.	Hotel-Pension	34	52
269.	Hotel-Pension	40	65
284.	Hotel-Pension	—	30

Zürichsee — Lac de Zurich:

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
401.	Hotel und Badeetabliss.	40	40
426.	Hotel-Pension	19	30
447.	Hotel-Pension	20	30
121.	Hotel	70	115
188.	Hotel	27	48
207.	Hotel-Pension	12	20
221.	Hotel	34	40

Vierwaldstättersee - Lac des IV Cant.:

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
120.	Hotel und Kurhaus	115	150
161.	Hotel	15	20
195.	Hotel-Pension	—	80
206.	Hotel-Pension	28	40
217.	Hotel	—	75
251.	Hotel	—	30

Bodensee — Lac de Constance:

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
253.	Hotel und Bad	20	25
281.	Hotel und Bad	34	40

Neuenburgersee — Lac de Neuchâtel:

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
189.	Hotel	31	35

Genfersee — Lac Léman:

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
403.	Hotel	45	—
416.	Hotel	20	—
443.	Hotel-Pension	13	16
123.	Hotel	24	32
127.	Hotel	24	26
185.	Hotel	82	182
213.	Hotel-Pension	45	60
273.	Hotel-Pension	—	40
229.	Hotel	—	140
234.	Hotel	200	250
241.	Hotel-Pension	25	30
272.	Hotel-Pension	37	45
254.	Hotel-Pension	21	27

Kanton Waadt (Vaud):

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
405.	Hotel und Bad	41	52
134.	Hotel-Pension	50	60
256.	Hotel-Pension	25	38
264.	Hotel-Pension	19	19
271.	Hotel-Pension	50	55

Kanton Wallis (Valais):

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
407.	Hotel	75	140
417.	Hotel und Thermalk.	110	170
437.	Hotel	23	25
483.	Hotel	120	—
115.	Hotel	10	15
128.	Hotel	70	120
178.	Hotel	80	140
215.	Hotel	60	100

Kanton Freiburg (Fribourg):

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
408.	Hotel	70	90
164.	Hotel	11	15
165.	Hotel-Pension	62	100

Kanton Graubünden (Grisons):

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
461.	Hotel	13	24
124.	Hotel und Kurhaus	20	34
201.	Hotel-Pension	58	65
248.	Hotel	24	30
249.	Hotel	55	60

Kanton Zug (Zoug):

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
403.	Hotel und Kurhaus	92	125
214.	Hotel-Pension	20	30
218.	Hotel	40	60

Kanton Tessin:

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
464.	Hotel-Pension	8	16
103.	Hotel	—	140
500.	Hotel	50	85

Kanton Schaffhausen (Schaffhouse):

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
242.	Hotel-Restaurant	—	40

Kanton Basel (Bâle):

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
133.	Hotel	24	32
200.	Hotel-Kurhaus	30	40
205.	Hotel-Restaurant	28	48
219.	Hotel	—	50

Kanton Thurgau (Thurgovie):

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
258.	Hotel-Restaurant	31	35

Kanton St. Gallen (St-Gall):

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
184.	Hotel	—	90

Kanton Aargau (Argovie):

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
186.	Hotel und Thermalk.	—	70
274.	Gasthof	6	10

Frankreich — France.

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
415.	Isère: Hotel	22	28
159.	„ Hotel	18	24
436.	Hte-Saône: Hotel	20	24
238.	Rhône: Hotel	50	75
421.	Gironde: Hotel	50	75
459.	„ Hotel	42	52
448.	Allier: Hotel	57	90
181.	„ Hotel	41	47
419.	Var: Hotel	75	100
402.	Savoie: Hotel-Pension	21	—
444.	„ Hotel thermal	100	—
139.	„ Hotel	20	—
235.	„ Hotel	18	40
276.	„ Hotel	—	100
132.	Ardèche: Hotel	14	14
239.	„ Hotel	8	8
151.	Htes-Pyrén.: Hotel therm.	18	27
445.	Basses-Pyrénées: Hotel	23	35
413.	Bes-du-Rhône: Hotel-Rest.	18	20
420.	„ Hotel	10	12
412.	Marseille: Hotel	23	23
427.	Côte d'or: Hotel	55	68
431.	Saône-et-Loire: Hotel	—	50
163.	„ Hotel	22	—

No.		Zimmer Chambres	Betten Lits
280.	Loire: Hot.-Cas. & therm.	75	—
471.	Tarn-et-Garonne: Hotel	30	40
118.	Oise: Hotel	28	30
237.	Aisne: Hotel	24	—
150.	Vosges: Hotel thermal	60	60
198.	Poitout: Hotel	48	60
204.	Hte-Vienne: Hotel-Rest.	16	21
126.	Corse: Hotel	40	46
169.	Gard: Hotel	—	73
194.	Hérault: Hotel	50	60
268.	Paris: Hotel	50	—
282.	„ Hotel	56	70
	Riviera:		
423.	Hotel	13	16
430.	Hotel	75	100
466.	Hotel	—	100
467.	Hotel	70	—
136.	Hotel-Restaurant	36	40
168.	Hotel-Pension	27	32
277.	Hotel unmöbliert	34	55
170.	Hotel-Pension	16	20
179.	Hotel	20	—
180.	Hotel	55	80
232.	Hotel	80	90
191.	Hotel	39	49
196.	Hotel	100	120
199.	Hotel	50	52
209.	Hotel	76	100
211.	Hotel	30	50
212.	Hotel	20	—
252.	Hotel	62	85
446.	Drôme: Hotel	40	51
452.	„ Hotel	38	46
454.	„ Hotel	45	50
432.	Chte-Inférieure: Hotel	22	—
433.	„ Hotel	16	—
440.	„ Hotel	20	26
451.	„ Hotel	30	40
137.	„ Hotel	33	—
438.	Loire: Hotel	64	—
439.	„ Hotel	50	60
450.	„ Hotel thermal	—	300
455.	„ Hotel	18	22

Deutschland — Allemagne.

457.	Hotel und Bad	45	—
462.	Hotel und Bad	26	40
470.	Hotel-Restaurant	27	40
143.	Hotel und Bad	65	—
144.	Hotel	69	80
145.	Hotel	59	76
148.	Hotel	40	47
153.	Hotel	52	70
154.	Hotel	11	13
155.	Hotel	19	25
183.	Hotel-Restaurant	45	62
187.	Hotel-Kurhaus	60	90
193.	Hotel	30	36
202.	Hotel	35	—
208.	Hotel und Bad	80	125
210.	Hotel	90	120
227.	Hotel-Kurhaus	45	75
228.	Hotel	100	140
233.	Hotel-Kurhaus	50	78
243.	Hotel	109	140
244.	Hotel	60	75
247.	Hotel	23	36
257.	Hotel	52	66
259.	Hotel	40	50
260.	Hotel	45	65
261.	Hotel	85	140
262.	Hotel	—	60
267.	Hotel-Restaurant	24	40
278.	Hotel-Rest.	40	45

Oesterreich — Autriche.

528.	Hotel	35	60
263.	Hotel-Restaurant	95	131

Belgien — Belgique.

122.	Hotel und Kursaal	200	300
425.	Hotel	100	125
116.	Hotel	20	26
119.	Hotel	60	80
122.	Hotel	15	20

Algerien — Algérie.

422.	Hotel	12	14
424.	Hotel	14	15
167.	Hotel-Restaurant	20	—

Afrika. — Afrique.

279.	Hotel	20	—

Türkei — Turquie.

449.	Hotel	50	75

Italien — Italie.

	Riviera:		
458.	Hotel	14	21
460.	Hotel	36	45
125.	Hotel	32	45
283.	Hotel-Pension	17	25
135.	Hotel	85	120
141.	Hotel-Pension	28	30
232.	Hotel	80	90
240.	Hotel	54	80
250.	Hotel-Restaurant	14	—
166.	Gardasee: Hotel-Pension	30	35
411.	Lac Majeur: Hotel	23	32
468.	„ Hotel-Pens.	20	30
158.	„ Hotel	—	42
117.	Rome: Hotel	60	76
182.	Neapel: Hotel-Pension	11	18

Zu kaufen gesucht - On cherche à acheter.

1. Dans une ville d'eau en France, disponible fr. 150,000. Hôtel.
2. Hôtel de 1er ordre en France, de 100 à 150 lits. Cap. fr. 100,000 à 160,000.
3. Hotel ersten Ranges sofort zu kaufen gesucht. Ca. 60 Betten. Anzahlung Fr. 80,000.—.
4. Gesucht mittelgr. Hotel I. Rang. Sommergeschäft. Kap. Fr. 40,000.
5. Hôtel de 1er ordre dans le midi de la France, de 70 à 100 lits.
6. Hôtel de saison ou année d'env. 100 lits dans la Suisse allemande. Capital env. fr. 70,000.
7. Hotel zweiten Ranges in der Rheingegend zu mieten mit Vorkaufsrecht. Kapital Mk. 12,000.
8. An den ital. Seen oder in Italien kl. Pension f. Dame. Ca. 20 Zimmer. Genüg. Kapital, ebenso Bürgschaft.
9. Hotel ersten Ranges. Jahres- oder Saison-Geschäft, gut rentabel, gleich welcher Grösse. Kapital Fr. 400,000, eventuell mehr.
10. Hôtel de 1er ou 2e rang de 50 à 100 lits, de préférence Hôtel de saison.
11. Hotel 2. Ranges in der Deutsch-Schweiz, 40–60 Betten. Jahresgesch.
12. Sommergeschäft ersten Ranges in der Schweiz. Hohe Anzahlung.
13. Hotel mit 60—80 Betten in der Schweiz, Frankreich oder Italien von jungem Fachmanne zu kaufen gesucht. Anzahlung ca. Fr. 40,000.
14. Hôtel de 1er rang, bien situé en Suisse, de 80 à 100 lits. Capital fr. 120,000.
15. Für sof. Hotel 2. Ranges zu mieten mit Vorkaufsrecht für 1 Jahr. — Schweiz, Deutschland od. Frankr.
16. Hôtel de 100 à 150 lits, de préfér. en Suisse, à louer ou à acheter.
17. Hôtel Pension in der Deutschschweiz, Saison- oder Jahresgeschäft mit 20—30 Betten.
18. Hotel in Süddeutschland, ersten Ranges von 80—100 Betten. Anzahlungskapital Fr. 100,000.
19. Etablissement de tout premier ordre en Suisse ou en France. Capital fr. 200,000.
20. On cherche à acheter Hôtel de 1er rang dans la Suisse française. Capital fr. 50,000.
21. Hôtel de 1er ou 2me rang, de préférence en Suisse, plutôt petit. Capital fr. 35,000.
22. Saisongeschäft von ca. 300 Zimmer zu kaufen gesucht v. tüch. Hotelier. Anzahlung nach Uebereinkunft.
23. Hotel 2. Ranges in der Deutschschweiz od. Deutschland m. 50—60 Betten sofort zu übernehmen gesucht.
24. Gut bekannter Fachmann sucht erstklassiges Hotel in Deutschland oder in der Schweiz von mittlerer Grösse zu übernehmen.
25. Kleines gut rentables Hotel sofort zu übernehmen gesucht. — Schweiz vorgezogen.
26. A Rome ou à Naples Hôtel de 1er rang d'env. 100 lits.
27. Zu mieten gesucht mit Vorkaufsrecht für ein Jahr ein Hotel ersten Ranges in Deutschland. 80—100 Betten. Anzahlung ca. Mk. 60,000 b. sehr gut. Objekt mehr.
28. Hotel zweiten Ranges im Berner-Oberland oder am Vierwaldstättersee, von gut bekannter Dame. Kapital Fr. 40,000.
29. Ruhiges Hotel oder Pension von älterer Dame zu übernehmen gesucht. Nur Deutschschweiz.
30. Auf kommende Saison Hotel-Pens. i. Berner Oberlande zu kaufen od. mieten gesucht. Kap. Fr. 30,000.
31. Hotel ersten oder zweiten Ranges in der Schweiz, Saison- oder Jahresgeschäft. Disp. Fr. 50,000.
32. Gut bekannter Hotelier sucht gutes Berghotel mit ca. 250 Betten. Anzahlung ca. Fr. 250,000.
33. Hotel ersten oder guten zweiten Ranges nicht unter 60 Betten, Saison- oder Jahresgeschäft, per sofort. Kapital Fr. 100,000.
34. Hôtel de 1er rang dans la Suisse française, de 50—100 lits. Capital fr. 50,000.
35. Zwei Associé suchen ein grösseres Objekt zu übernehmen. Schweiz Vorzug.
36. Hotel ohne Rest., 1. oder 2. Rang. in der Schweiz, mit ca. 80 Betten. Kapital Fr. 120,000.

Wir haben heute etwa 90–100 Kauf- und eine sehr grosse Zahl Mietgesuche, nach Objekten jeder Grösse u. Genres.

Diverses — Divers.

Angebote von Direktoren mit Einlage von Fr. 2000—25,000.

Gesucht Associé zur Uebernahme eines grösseren Objektes.

Gesucht für ein Hotel an der Riviera, Jahresgeschäft, ein Associé oder Angestellter mit einer Einlage von ca. Fr. 6,000—10,000.

Mehrere stille und aktive Teilhaber.

Kapitalisten zur Finanzierung von Hotelunternehmen.

Weitere Aufträge von Käufern oder Verkäufern nehmen stetsfort, ohne irgendwelche Verbindlichkeit für den Auftraggeber, in Nota.

Für nähere Auskunft sich zu wenden an das Hotel-Office, unter Angabe der Kontrollnummer.

Pour plus amples renseignements s'adresser à l'Hôtels-Office, en indiquant le numéro d'ordre.

P.S. Nebst den oben angeführten Etablissements haben wir noch eine Spezialliste, die wir auf Wunsch der Verkäufer nicht auf vorliegendes Bulletin gesetzt haben. Unser Prospektus, genauen Aufschluss über unsere Gesellschaft und deren Zweck gebend, senden wir auf Verlangen an Jedermann gratis und franko.